

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 29.

Mittwoch, den 18. Januar

1893.

Nassovia Sect

Cassella & Co.

Hoflieferanten 104

Wiesbaden.

Gesetzlich geschützte
Marke.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Wegen Vergrößerung meines Ladens

verkaufe ich von heute ab bis Mitte Februar 1893

sämmtliche Goldwaaren,

welche nur in vorzüglicher Qualität auf Lager sind, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Arnold Schellenberg, Juwelier,

Langgasse 53, nahe am Kranzplatz.

1326

Coiffeur Martin Haas, Coiffeur,

30. Marktstraße 30.

Perrücken

für Damen u. Herren, sowie
Couplets, Scheitel etc.
werden nach den neuesten
Systemen nach Character
u. Physiognomie elegant
und preiswürdig
angefertigt.



Theater-Perrücken

für Carnevalscherze und
Theater-Vorstellungen, für
die v. v. Gesellschaften, sowie
Private, leihweise und
verkäuflich.

Alle Tages-Theater- Schminken.

Salon für Herren zum Haarschneiden u. Frisiren etc.

Parfümerieen u. Toilettenartikel.

Ein Pfund feine Toilettenseife 1 Mk.

Bezugs halber

kaufe ich circa 600 Flaschen alte Bordeaux-Weine, sowie verschiedene
alten Weiß-Weine zu Einkaufspreisen.

Georg Schipper, Tannusstraße 23.

Bielefeld. Wilh. Künemund, Wiesbaden,

Kirchgasse 2.

Hemden nach Mass

unter Garantie für guten Sitz und solide
Arbeit.

1078

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

14214

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
guten Qualitäten

16443

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, „im Adler“.

Brennholz,

gemischtes Abfallholz per Centner Mt. 1.20,
rein gespal. Kinkendholz " " 2.20,
Liefert frei in's Haus 24673

W. Gail Wwe.,
Dohheimerstraße 33.

Telephon No. 84.



Rohlen - Abschlag.



Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen zu Mt. 18,
gewaschene Rußkohlen I. " 22

per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwage gegen Paar.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lang-
gasse 20. 28055

Josef Clouth.

7. Ellenbogengasse 7, Thoreingang.
Braunkohlen-Briquettes p. Ctr. 1 Mk. frei ins Haus.

7. Ellenbogengasse 7, Thoreingang.
Jändh., schw., Bad. 12, 10 P. 1 Mt., Schwefelh. 8, 10, 10 P. 20,
Scheuertücher 20, 5 St. 90, Lampen-Gylinder 6 Pf., Schwaibacherstr. 71.



Verkäufe

Ein flottes Fisch-Geschäft

mit sehr guter Kundschaft wegen anderen Unternehmens zu verkaufen
Anfragen zu richten unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag. 1397

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 15599



Zwei Viertel **Barterrelogenplätze** abzugeben Frank-
furterstraße 2, Abbs. r. 1318



Ein **Masken-Costüm** (Greichen) zu verkaufen.
Albrechtstraße 23, 2. 1318

Zwei elegante **Herrn-Maskenanzüge** und ein **Damen-Masken-**
Anzug zu verkaufen oder zu verleihen Albrechtstraße 8, 5. 1. 1479

Sch. Dominos u. **Aigunier-Anzug** z. v. b. **Landau**, Wegberg. 31.

Eleg. seid. **Dominos** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1483

Ein eleganter **Masken-Anzug** nebst **Dominos** zu verkaufen
oder zu verleihen **Vertrauensstraße 12, 2 St. r.** 1383

Tafel-Clavier zu verkaufen Wegberggasse 6. 432

Gelegenheit.

Pianino, schwarz, frz., wenig gespielt, z. v. **Viebricherstraße 3**,
Villa Sanssouci. 24052

Einige **Briefmarken-Albuns** billig zu verkaufen **Sedan-**
straße 5, 1 links.



Zu verkaufen mehrere gebr. **Betten** und **Bettstellen**
Albrechtstraße 31. 1129



Ein **Deckbett** mit zwei Kissen (rother Barchent) billig
zu verkaufen **Meißenstraße 25, Part.** 24094

Schönes Canape (neu) b. abzug. **Nicholsberg 9, 2 St. l.** 23385

Helenenstraße 28, 1. f. folg. w. gebr. Möbel z. verk.: **Sopha**, 2 **Sessel**
i. **Kameltischen**, **Sopha**, 2 **Stühle** i. **Büsch**, 1 **Sopha** i. **Moquetbez.** 1080

Ein- und **Zehnr. Kleider- u. Küchenschränke**, **Waschkommode**, **Bett-**
stellen, **Nachtische**, **Tische** u. **Küchenbretter** zu verkaufen **Helenenstraße 18**,
Schreiner **Kreiner**. 24043

Küchenschränke so gut wie neu,
zu verkaufen **Siedgasse 7**,
und **Glastafeln**, **Laden**. 1485

Küchenschrank billig zu verkaufen **Goldgasse 2 a, 3**.

Eine **Thete** mit **Marmorplatte**, 1 **Fahnenbild**, 1 **Waage**, 1 **Englampe**
billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 429

Eine **solide Gansstür**, von **Eichenholz**, ist für **Mt. 25.-** zu ver-
kaufen bei **C. Wolff**, **Louisenplatz 7**. 24171

Sand-Schlitten, noch neu, für **Spezerei** o. sonstige **Geschäfte**
geeignet, billig zu verkaufen **Louisenstraße 43, Part. rechts**. 1465

Neuer Schlitten, mit **Blüsch** ausgeklagen, zu verkaufen **Erben-**
heim, **Frankfurterstraße 21**.

Schlitten, 4 **Sitz**, **Kasten**, mit **schließbaren Türen** und
separ. **Bock** zu verkaufen bei

Jac. Reiser, Götting.

Ein **neuer Schlitten** zu verk. bei **B. Krämer**, **Dohheim**, **Dörngasse 6**.

Ein **gebr. Kinder-Wagen** u. **Stwagen** b. zu verk. **Plattnerstr. 21, 1. G.**

Ein Paar Damen-Schlittschuhe,
Salfar, **Potent**, billig zu verkaufen. Näh. **Langgasse 27, Comptoir**.

An der **Bauhalle**, **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist

Bau- und Brennholz, Fenster und Türen

fortwährend zu haben.

Backstein zu verk. **Wegberggasse 1**. 11840

Amöneburg. Ein **Fasselbullen** (**Simmentaler Kreuzung**) mit
Gargurle zu verkaufen bei **Jos. Breckner III**.

Junge schöne Jagdhunde, gute **Rasse**, zu verkaufen **Währing-**
straße 10, Gerhard. 20355

Schöne Harzer Dohlröller, vielfach **prämiiert**, hat noch abzu-
geben **H. Mann**, **Blücherstraße 24, 3**.

Harzer Kanarien, **Söhne** und **Buchweibchen**,
abz. **Lehrstraße 31, 1. 1233**

Rechte Harzer Kanarienhähne u. **Weibch.** zu v. **Abelhaiderstr. 21, E**



Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. med. Henbes,

Rheinstraße 45.

Sprechstunden von 8—9 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt

Karlstraße 37, Parterre.

W. Ballmann.

Zu gleicher Zeit bitte ich um **Regulierung** der **Ausstände** bis
Ende dieses Monats. 1453

Fikale

in **Specereiwaren**, **Landesproducten** oder **ähnliche** von einem
tüchtigen **händler**. **Ghepaar** zu übernehmen **gesucht** (hier oder **auswärts**).

Offerten unter **W. R. 263** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **kleine Schloßerei** zu übernehmen **gesucht**.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1463

Korsetten-, Tapissier-,

event. auch Kurz- u. Weißwaren-Geschäft zu übernehmen oder
ein **hierzu geeignetes**

Geschäftslokal

zu **mieten** **gesucht**. **Gest. Off. sub G. 533** an **Rudolf Mosse**.
Frankfurt a. M. (F. opt. 99/1) 178

Nebenverdienst.

Ich **suche** einen **Herrn** oder eine **Dame** zum **Verkauf** von **Aleider-**
stoffen, **Weißwaren** und **fert. Wäsche** an **Private** gegen **hohe**
Provision zu **engagieren**. **Offerten** unter **P. R. 355** an den
Tagbl.-Verlag **erbeten**. 1320

Gute Commissionlager werden zu übernehmen **gesucht**.
Offerten sub **E. G. 137** an den Tagbl.-Verlag. 430

Zur Aufklärung

theilen wir unsern werthen Kunden
und Gönnern höflichst mit, daß unsere
Ringofen-Ziegelei in unveränderter
Weise unter der seitherigen **Firma**
weiter betrieben wird und halten wir
uns bei Bedarf bestens empfohlen. 1466

Hochachtungsvoll

Fritz Rückert u. W. Ziss.

Brustleidenden

(F. L. 705/1) 176

an Bluthustenden giebt ein gebelter Brustanker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung.
E. Funke, Berlin, Wilhelmstraße 5.

Christophe-Befriede zu verleißen Moritzstraße 60, Part. 15607

Badhaus zu den weissen Lilien**Mineralbäder zu jeder Tageszeit.** 21763

Eleg. Maschinen-Anzug (Spanierin) billig zu verleißen oder zu verkaufen Hartingstraße 6, Part. 1138

Damen-Maschinen-Anzüge zu verl. Stützstr. 24, Gartenh. 2. St.

Ein Maschinen-Anzug (Student) bill. z. verl. Bleichstraße 29, Laden.

Zwei elegante Damen-Maschinen, sowie hochleg. **Domino** billig zu verleißen Nerostraße 36, 2. 1075

Eleg. D.-Maschine (Königs-Sofa) zu verleißen Paulbrunnstraße 6, 1.

Ein Damen-Maschinen-Anzug zu verleißen Stützstraße 1, 2 St. I.

Ein eleg. Maschinenanzug, b. z. verl. R. Wien, Schulstr. Kirchg. 45, 1552

Eleg. Damen-Maschine (Toubadour) b. zu verl. Römerberg 21, 3.

Stühle aller Art werden billigt geflochten, polirt u. reparirt bei **Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalgaße 32.** 23818

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 23950
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Zur Anfertigung von

Costümen und Hauskleidern

unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung empfiehlt sich

Frau J. Müller,**Lehrstraße 4, 3. Etage.** 1399

Costüme, Kinder- u. Hauskleider, wie Veränderungen werd. bei mäßigen Preisen angefertigt Louisenstraße 3, 3 St.

Damen-

Soll u. Maschinen-Costüme w. sch. u. gut sitzend angefertigt 1530
M. Mannheimer, Hellmuthstraße 33, 2. St. rechts.

Dieselbst ist e. eleg. D.-Masch.-Anzug (Harlequin) b. z. verl. od. z. verl. Eine durchaus perfecte Schneiderin sucht noch einige klerne Kunden, russ. Familie sehr erw. Näh. Tagbl.-Berl. 1525

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Schwalbacherstraße 37, 5th. Part.

Kleider werden elegant und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Hermannstraße 3, 3bb. 2.

Eine perfecte **Beizzeug-Mäherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Albrechtstraße 7, 5th. 1. St.

Ausstattungen werden schön und billig nach den neuesten Schnittten angefertigt Weberstraße 22, 3. 1065

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 15240

Das Aufstehen von Abort-Röhren Morgt Emil Jann, Harstraße 2, 3 Et. h. 1459

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.
 Anmeldebureau zur Abfuhr bei 15608
 Herrn **P. Hahn, Kirchgaße 51.**

Masseuse, geübt und zuverlässig, empfiehlt sich Webergaße 38, 2.

Für Herren vortheilhafte Heirath.
 Fräulein, 21 J., mit 120.000 Mk., wünscht Heirath mit einem soliden Mann. Briefe an **M. & Lagernd Berlin 23.** (E. G. 29) 33

Erfahrener tüchtiger Kaufmann (Norddeutscher) wünscht sich mit 30-40.000 Mk. an einem reellen Fabrik- oder Engros-Geschäft (Farben- oder Papierbranche bevorzugt) thätig zu betheiligen. Offerten unter **N. S. 374** im Tagbl.-Verlag gefälligst niederzulegen.

E. F. Rendeus vom Sonntag verhindert.

Für Herren vortheilhafte Heirath.
 Fräulein, 21 J., mit 120.000 Mk., wünscht Heirath mit einem soliden Mann. Briefe an **M. & Lagernd Berlin 23.** (E. G. 29) 33

Erfahrener tüchtiger Kaufmann (Norddeutscher) wünscht sich mit 30-40.000 Mk. an einem reellen Fabrik- oder Engros-Geschäft (Farben- oder Papierbranche bevorzugt) thätig zu betheiligen. Offerten unter **N. S. 374** im Tagbl.-Verlag gefälligst niederzulegen.

E. F. Rendeus vom Sonntag verhindert.

Für Herren vortheilhafte Heirath.
 Fräulein, 21 J., mit 120.000 Mk., wünscht Heirath mit einem soliden Mann. Briefe an **M. & Lagernd Berlin 23.** (E. G. 29) 33

Erfahrener tüchtiger Kaufmann (Norddeutscher) wünscht sich mit 30-40.000 Mk. an einem reellen Fabrik- oder Engros-Geschäft (Farben- oder Papierbranche bevorzugt) thätig zu betheiligen. Offerten unter **N. S. 374** im Tagbl.-Verlag gefälligst niederzulegen.

E. F. Rendeus vom Sonntag verhindert.

Für Herren vortheilhafte Heirath.
 Fräulein, 21 J., mit 120.000 Mk., wünscht Heirath mit einem soliden Mann. Briefe an **M. & Lagernd Berlin 23.** (E. G. 29) 33

Erfahrener tüchtiger Kaufmann (Norddeutscher) wünscht sich mit 30-40.000 Mk. an einem reellen Fabrik- oder Engros-Geschäft (Farben- oder Papierbranche bevorzugt) thätig zu betheiligen. Offerten unter **N. S. 374** im Tagbl.-Verlag gefälligst niederzulegen.

E. F. Rendeus vom Sonntag verhindert.

**Immobilien****Immobilien zu verkaufen.****Haus für Bäckerei.**

1875

ohne Concurrenz, oberer Stadtheil, preiswürdig zu verkaufen. Näh. **W. May, Jahnstraße 17.**

Haus mit Thorsahrt, in der Nähe des Marktes, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 376

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Vorräumen zu verkaufen. Auch wird eine H. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreicht. unter **N. S. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Schwanbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Das Haus Louisenstraße 8 ist Erbtheilung halber auf April d. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gebr. Esch, Balkmühle.** 20279

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Immobilien zu kaufen gesucht.**Zu kaufen gesucht!**

Villa mit 12 großen Zimmern und erforderlichem Zubehör in der Nähe der Mainzer, Frankfurterstraße oder in sonstiger guter Lage. Offerten mit Beschreibung des Hauses, Angabe der Größe des Grundstücks und des äußersten Preises unter **E. H. 203** an den Tagbl.-Verlag. 382

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Immobilien zu kaufen gesucht.**Zu kaufen gesucht!**

Villa mit 12 großen Zimmern und erforderlichem Zubehör in der Nähe der Mainzer, Frankfurterstraße oder in sonstiger guter Lage. Offerten mit Beschreibung des Hauses, Angabe der Größe des Grundstücks und des äußersten Preises unter **E. H. 203** an den Tagbl.-Verlag. 382

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Bauplatz, 16 Meter breit, welcher sofort bebaut werden kann, zu verkaufen, eventuell gegen ein Haus zu vertauschen. Off. unt. **C. H. 201** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 810

Wiesbaden, Langgasse 31.

Filialen:

Frankfurt a. M.,
Coblenz,
Köln, Schildergasse,
Köln, Severinstraße,
Köln, Altermarkt,
Ehrenfeld,
Duisburg,
Ruhrort,
Oberhausen,
Essen,
Mülheim a. d. Ruhr,
Gelsenkirchen, Bahnhofstraße,
Gelsenkirchen, Bochumerstraße,
Schalke,
Gerne,
Bochum,
Bielefeld,
Dortmund.

Neu eröffnet.

Kaffee!

Den geehrten Bewohnern von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich Langgasse 31 ein Spezialgeschäft in

Thee u. Kaffee

eröffnet habe und offerire Roh-Kaffee per Pfund Mk. 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60. Gerösteten Kaffee per Pfund Mk. 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.45, 1.55, 1.60, 1.65, 1.75, 1.80.

Filialen:

Mainz, Schusterstraße 45,
Mainz, Schöfferstraße 9,
Darmstadt,
Bagen,
Witten,
Elberfeld,
Barmen,
Remscheid,
Solingen,
Düsseldorf, Mittelstraße,
Düsseldorf, Schadowstraße,
Krefeld,
Gresfeld,
Bierien,
Dülken,
Gladbach,
Rheydt,
Aachen, Großkölnstraße,
Aachen, Adalbertstraße.

Alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee bitte ich, einen Versuch zu machen, um sich zu überzeugen, daß anderwärts solch gute Kaffees nicht abgegeben werden; nur infolge meiner großen directen Einkäufe ohne Zwischenhandel für meine 38 Geschäfte zusammen ist es möglich, derartige gute und billige Kaffees für obige Preise zu verkaufen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Wiesbaden,

31. Langgasse 31.

Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Januar: **The Dunedin Troupe**, 2 Damen, 2 Kinder, Australica-Vicentines, (Das Hollenderische, was bis jetzt in diesem Genre geleistet.) **Brothers Willé**, Klarische Spiele. (Einzig in ihrer Art.) **The Shargulap**, indianische Malabaristen u. Fantasten. (Ohne Concurrrenz.) **Miss Nelly Donegan**, Famy Seat-Dancer. **Little Tangle**, Handakrobat. **Frl. Flora Fleurette**, Soubrette. **Herr Ludw. Türk**, Humorist.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Restauration J. Poths Wwe.,

Gefe der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße, empfiehlt außer dem allgemein beliebten Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden ein vorzügliches Glas

Kanzlerbräu

der Hof-Bierbrauerei Hanau. Reichhaltige Wein- und Speisenkarte. Mittagstisch.

Bandsäge mit Fußbetrieb und Schwungrad billig abzugeben Mauerstraße 10. 372

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Holländer Reinette-Äpfel zu verkaufen Römerberg 12.

Mad-Äpfel per Bsd. 12 Pf., schone Reinette-Äpfel per Bsd. 20 Pf. zu verkaufen Langgasse 34. 24987

Medico-mechanisches Institut,
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-
gymnastik u. Massage,
Mainzerstrasse 9.
Sprechstunde: 4-5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
Näheres durch Prospecte. 18860

Ich habe mich in
Mainz, Boppstrasse 6,

als
Specialarzt

für
Chirurgie und Orthopädie

niedergelassen.
Sprechstunden an Wochentagen Vormittags von 9-10, Nach-
mittags von 3-4; an Sonn- und Feiertagen Vormittags
von 9-10 Uhr.

Dr. med. Landow,
früherer langjähriger Assistent an der chirurgischen Universitäts-
klinik zu Göttingen. (Mainz 1870) 175

Das Neueste in Kragen
und
Manschetten

empfiehlt zu billigen Preisen 1345

Theodor Werner,
Webergasse 30.

Ausverkauf!

Neue Winter-Mäntel,
früher 30 Mk., jetzt 4, 5 und 6 Mk.
Nerostrasse 21, Part.

Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,
Dampfsägerei, Hobelwerk und Fräiserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26, empfiehlt Dotzheimerstrasse 26,

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz
auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie
für Trockenheit. 18103

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinische
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-
schaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch
köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Glasche Mk. 2.20,
per 1/2 Glasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek. 433

Männer-Turnverein.

Mittwoch, den 18. Januar cr.,
Abends 9 Uhr:



Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Maskenball. 2. Abgeord-
neterwahl. 3. Verschiedenes. 281

Der Vorstand.

Mainzer Carneval-Verein.



Dritte große
Herren-Sitzung

Freitag, den 20. Januar 1893,
Abends 7 Uhr 11 Minuten,
in der Markthalle (Stadthalle).
Saalöffnung nicht vor 5 Uhr.

Fremdendutten zu 4 Mk.

an der Kasse. 62

Das Comitee.

Sämmtliche Zeitschriften

des In- und Auslands liefert pünktlichst die
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung
von

Heinrich Roemer,

Langgasse 32, Hotel zum Adler. 369

Alle Drucksachen

für Geschäfts- und Privatbedarf liefert rasch,
gut und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.,

26, Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236. 21887

Unterjacken, Unterhosen,

Sagdweisten, Handschuhe,
wollene Tücher, Capuzen

werden zum und unterm Einkaufspreise ausverkauft. 1360

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 14.

Kirchgasse 14.

„Kochherde“



danerhaft, solid, in allen Größen auf
Lager, zu billigen Preisen. 1092

Heinr. Saueressig,

Gerb-Fabrik,
Selenstrasse 9.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
Barzahlung abzugeben Adelheidstr. 42, A. Leicher. 15600

Die grosse Ersparnis im Haushalt
durch
Voigts Lederfett

Wird vollständig illusorisch, sobald man statt des echten **Voigt'schen Lederfettes** eine jener miserablen Nachahmungen kauft, oder in Kauf erhält, welche durch allerhand Zusätze billig und schlecht gemacht sind, keine der Eigenschaften des echten Voigt'schen Lederfettes besitzen u. das Leder geradum verderben. Man verlange daher stets ausdrücklich: „**Voigts Lederfett**“, achte genau auf Etikette und Firma.

Th. Voigt, Würzburg,
kaufe nur in den mit Placaten versehenen Handlungen und wo keine Verkaufsstelle bekannt ist, wende man sich direct an die Fabrik.

(M. à 3) 175

Geldschrank, ein großer und ein kleiner, mit Stahlpangertresor, Pat.-Controll-Verschluss
billig. Näh. im Tagbl.-Verlag 21706

Unterricht

Pract. Unterricht von acad. geb. ausl. Lehrkräften.
Englisch. Französisch. Italienisch. Spanisch.
Intern. Sprach-Institut,
Litteratur-Abende **Geisbergstrasse 10. 1.** f. Schüler frei.
German. French. Italian. Spanish.
Only authorized and experienced teachers are engaged.
Kleine Kinder erb. bill. Nachhilfsstunden. Näh. Tagbl.-Verlag. 1412
Französischer Unterricht wird ertb. N. Tagbl.-Verl. 4904
Leçons de français par institutrice parisienne.
2 Mainzerstrasse.

Zeichen-, Mal- und Modellierschule,
Louißenstrasse 20.
Gründliche Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen-Examen.
Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.
H. Bouffier,
acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 15605

Leichtfahlichen Mal-Unterricht erteilt eine best. empfohlene Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1814

Wichtig für Amateure, Photographen.
Unterricht und Nachhilfe. Herstellung sämtlicher photographischen Arbeiten, als: Entwürfen d. Platten, Druck u. Retouche etc. Beste Ausführung zu mäß. Preis. **Aug. Ries,** Geisbergstrasse 20, 1. Et.
Eine junge Engländerin möchte gegen englische Stunden Violin-Unterricht haben. **Weißer Schwan.**

Frl. Emma Hohle
(auf dem Conservatorium in Stuttgart als Lehrerin ausgebildet)
erteilt gründlichen Unterricht in Piano, Gesang, Zither u. Guitarre.
„English spoken.“ Wohnt jetzt: Dambachthal 8, 2. 1539
Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Zither-, Mandolin-, Guitarren-
Unterricht erteilt nach einer leicht fahlichen Methode
A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstrasse 79. 1094

Existenz!!! Das Waschen, Färben und Krausen von Schmutzsedern kann erlernt werden.
Näh. Adresse im Tagbl.-Verlag. 1557

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Stellungs- und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6½ Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Eine Weißtädlerin sofort gesucht 1529
Frankenstrasse 15, 1 Tr. r.

Gef. e. musik. Erzieherin, w. franz. sp. D. Germ., Säuferg. 5.

Modes.

Für ein hiefiges feines Putzgeschäft wird eine tüchtige erste Arbeiterin gesucht. Offerten unter **G. T. 381** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen für Kurz- u. Modewaaren-Geschäft sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1376

Zwei Lehrmädchen

für Laden-Geschäft und Putz-Geschäft gesucht. 1556
Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Taunusstrasse 30, Hinterh.

Ein braves reinliches Mädchen oder eine Frau zum Monatsdienst gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1464

Jemand zum Bedtragen gesucht (Stillestrasse 30. 1440

Jemand zum Bedtragen auf gleich gesucht Bleichstrasse 16. 1447

Eine Frau wird zum Bedtragen gesucht Taunusstrasse 17.

Reinliche Person zum Essentragen gesucht Röderstrasse 37.

Ein Laufmädchen gesucht Langgasse 48.

Ein tücht. Herrschaftsdienstmädchen nach Mainz, mehr. Hausmädchen, Alleinmädchen f. hier und ausw., e. b. Zimmermädchen f. f. Herrschaftsh. n. ausw., eine Bonne, Zimmerhaushälter., Weizengeschäft, Kaffee- und Weißgütern f. Hotels sucht Ritter's Bureau (Zah. Löb), Webergasse 15.

Eine fein bürgerliche Köchin

mit guten Zeugnissen gesucht Martinstrasse 9.

Gef. eine Kaffeeköchin u. ein Hotelzimmermädchen n. Frankfurt, eine Herrschaftsdienstmädchen nach ausw., eine Weizengeschäftsdienstmädchen, nur mit guten Zeug., eine Küchenhaushälterin, eine Bedienerin, fein bürgerl. Köchinnen, ein besseres u. mehr. einf. Hausmädchen, verschiedene Alleinmädchen, kräftige Küchenmädchen geg. g. Lohn d. Grünberg's Bär., Goldg. 21, 2.

Stern's Bureau, Heroldstrasse 10, sucht fein bürgerliche Köchinnen, große Anzahl Allein-, bessere und einfache Hausmädchen.

Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 127

Näh. Victoriastrasse 25, Part. 780

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Albrechtstrasse 16, Part. 1331

Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Taunusstrasse 15.

Ein mit prima Zeugnissen versehenes

Hausmädchen,

welches fernbren und nähen kann, wird Ende d. M. gegen guten Lohn gesucht Bierkaderstrasse 9. 1871

Ein Alleinmädchen, das perfect kochen kann, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1220

Tüchtiges Alleinmädchen auf 1. Februar gesucht. Nur gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1427

Ein fleißiges braves Mädchen für Hausarbeit, welches auch Liebe zu Kindern hat, bis 1. Febr. gesucht. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 1488

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Mauerstrasse 21. 1495

Ein Mädchen, welches selbstständig fein bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 1. Febr. gesucht Adolphsallee 18, 2 Tr.

Ein Alleinmädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen w. gesucht Michaelsberg 18, Part., M. Müller. 1480

Ein reinliches Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Gustav-Adolfstrasse 3.

Ein Mädchen, welches kochen kann, gef. Marktstr. 34, Bäderladen. 1518

Ein ordentliches braves Mädchen in einen kleinen Haushalt für Küche und Hausarbeit gesucht Trautstrasse 13.

Gesucht

per sofort oder später ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Althaidstrasse 3, Part. 1458

Braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34.

Tüchtiges Mädchen, in bürgerlicher Küche und Hausarbeit erfahren, per sofort gesucht Herrngartenstrasse 5, 1 r.

Ein selbstständiges tüchtiges Mädchen zur Führung eines H. Haushalts und Pflege eines Kindes per 1. Febr. gesucht. Zu erfragen Webergasse 25.

Ein braves Mädchen, in der Küche u. Hausarbeit erfahren, wird zum 24. Januar oder 1. Februar gesucht Wörthstrasse 19, 1.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, als Alleinmädchen sogleich gesucht Bleichstrasse 1, 1 links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Gr. Burgstrasse 10. 1567

Ein einfaches älteres Mädchen auf gleich gesucht Webergasse 50, Metzgerl.

Gesucht

zum 23. Januar ein sanftes tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Stiftstrasse 21, 2, von 11 Uhr.

Gesucht mehr. Herrschaftsdienstmädchen, mehr. f. bgl. Köchinnen u. e. Köchin, Eintritt gleich. Bär. Germania, Säuferg. 5.

Gesucht Herrschaftshausmädchen, eine franz. Bonne, e. angeh. Jungfer, sein bgl. Köchinnen, Kleinmädchen u. e. Zimmermädchen, w. nähen u. bügeln f. B. Germania, Säfnerg. 5.

Ein gefeshtes Mädchen,

welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1565

Gesucht mehrere tüchtige Mädchen, welche selbst kochen können und gute Zeugn. haben, können sich melden Müller's Bureau, Weggerg. 14, 1. Gesucht ein feines Stubenmädchen, das gut nähen, bügeln und serviren kann, in vorzähl. Stellung.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein einfaches Mädchen,

welches schon in einem Geschäft thätig war, wird in eine Bäckerei als Ladenmädchen gesucht. Offerten unter den Buchstaben H. T. 333 bitte im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1564

Ein junges Mädchen vom Lande für leichtere häusliche Arbeiten gesucht Große Burgstraße 10. 1566

Gesucht eine Jungfer, welche schneidert und frisiert, mit guten Zeugnissen. Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches solides Mädchen gesucht Dranienstraße 16, 1 St. 1567

Gesucht zum 1. Februar ein sauberes tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Weggergasse 6.

Ein proper. und fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Aug. Saher, Museumstraße 3.

Gesucht zum 1. Febr. ein tüchtiges sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen kann. Wäsche nicht im Hause. Morgens eine Aufsichtung z. Hülfe. Zu melden Rheinstraße 91, 3. 1568

Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht ein feineres Stubenmädchen, sowie mehrere Mädchen, welche kochen können.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Empfehlungen auf gleich oder später gesucht Marktstraße 12, im Möbelgeschäft.

Gesucht ein älteres Mädchen, in Küche u. Hausarbeit tüchtig, mit guten Zeugnissen als Mädchen allein. Näh. Wörthstraße 20, 1. St. 1564

Ein Mädchen gesucht Helenenstraße 1, 2 St. links.

Ein Mädchen sofort gesucht. 1574

C. Sunkel, Tannusstraße 49.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Andergärtnerin 2. Cl., ein Jrl. als Stütze, w. d. f. Küche versteht, eine Haushälterin, mehrere Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen u. Weinmädchen suchen Stell. d. Ritter's Bureau (Znh. L. 55), Webergasse 15.

Modes.

Eine gewandte Zweitarbeiterin sucht Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. (K. a. 361/1) 175

Ein reichliches Mädchen sucht Monatsstelle für Nachmittags. Näh. Walramstraße 85, Frontispiz.

Ein tücht. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 5, 4 Tr.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Auskühlstelle. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Herrschafthausmädchen m. vorzähl. Zeugn. aus feinen Häusern sucht Stelle; geht eent. auch als Haushält. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Absolute Köchin für Herrschaft, Hotel, Pension oder feines Restaurant empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Auseisende Witwe, welche einem besseren Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 72, 2. St.

Zwei junge Zimmermädchen vom Lande suchen Stellung in Hotels. Näh. Römerberg 34, Stb. 2 St. h.

Ein tücht. Mädchen, w. etwas kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein ruhiges älteres Mädchen wünscht Stelle in kleiner Familie. Näh. Adelsbaldstraße 16, Dachl. r.

Empf. tücht. Hotelzimmermädchen für Hotel 1. Ranges, Weiß-Beichl, f. bürgerl. Köchinnen, tücht. Mädchen f. allein, b. Haus u. Küchenmädchen, Rest.-Stellern, sprachl. Bordier u. pr. J. Müller's B., Weggerg. 14, 1.

Ein von der Herrschaft gut empfohl. Kleinmädchen sucht gut. Dienst auf gleich. Herrgartenstraße 7, 2 Tr.

Empfehle tüchtige Kleinmädchen, die gut kochen können, auf gleich und Februar.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, tücht. im Hausb. (best. Empfehl.), f. St. Schächler, 4, 1 St.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle. H. Neumann, Stiftstr. 22, D.

Ein 17-jähr. Mädchen sucht Stelle in H. Haushalt. Adlerstr. 57, S. P.

Ein Mädchen geübt in Küche, im Kochen und häuslichen Arbeiten, sowie im Schneidern gründlich erfahren, sucht Stelle als f. Hausmädchen zu Kindern, Wittwer nicht ausgeschlossen. Offerten u. C. 8. 59 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Kassel. 105

Herrschafthauspersonal jeder Branche empfiehlt und placiert sich Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Servirerin von angenehmem Aussehen und hübscher Figur sucht sof. Stellung.

Offerten unter K. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Ein feineres Mädchen, im Schneidern, Serviren und Bügeln erfahren, sucht Stelle. Offerten u. W. 8. 378 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zwei bessere Hausmädchen suchen Stellung, welche im Schneidern, sowie Bügeln und Serviren bewandert sind und gute Zeugnisse besitzen. Näh. Nerostraße 11, Part.

Kleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Frau Volk, Säfnergasse 7.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogleich Stelle. Walramstraße 6, 3 St. l.

Eine junge gesunde Witwe vom Lande sucht eine Schänke auf gleich. Näh. Schachstraße 6, 2 Tr.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Acquisiteure werden bei festem Gehalt und hoher Provision gesucht von Ernst Gerhard, Verlagsanstalt, 27, Friedrichstraße 27. 1450

Ein zuverlässiger solider j. Mann wird in dauernde Stellung als Tapeziergehilfe gesucht. Adressen unter H. 8. 338 an den Tagbl.-Verlag. 1361

Ein selbstständiger Tapeziergehilfe gesucht. 1569

Franz Schmidt, Mauergasse 18.

Bäcker,

nicht unter 30 Jahren, welcher die oberkübische Bäckerei durchaus versteht, ins Ausland gegen hohes Salair gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse aufweisen, gänzlich selbstständig arbeiten und Caution stellen können. Gest. Offerten unter L. 537 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. (F. a. 286/1) 176

Gärtner in den Rheingau gesucht. Wohnung frei. Zeugniss-Abdrucken nebst Ansprüche unter V. D. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Ein sprachkund. Portier für ausw. Hotel in Jahresstellung gesucht, ferner zwei tüchtige und mehr. jung. Restaurationskellner d. Grünberg's Rheinische Stellenvermittlung, Goldg. 21, Cigarrenul.

Bau-Cleve, wundärzt. Gewerbeschüler, gesucht von 1873

Architect L. Meurer, Pontienstr. 2.

In unserer Buchhandlung ist unter günstigen Bedingungen eine Lehrstange zu belegen. 1222

Moritz und Münzel (J. Moritz), Ecke der Wilhelm- und Tannusstraße.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann wird per sofort od. später für mein Comptoir gesucht. 1538

Ernst Roepke.

Lehrling gesucht

zum sofortigen Eintritt bei einer Weinhandlung L. Ranges. Schriftl. Offerten sub F. T. 380 an den Tagbl.-Verlag. 1561

Ein Tapezierlehrling gesucht. H. Jung, Webergasse 42. 702

Ein braver kräftiger Junge kann die Messerei erlernen. Näh. Querstraße 2. 422

Ein Lehrling gesucht. Th. Schweisguth's Bäckerei, Weggergasse 25.

Anticher per sofort gesucht, der zuverlässig im Fahren und in Pferdebehandlung. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1527

Gesucht ein Diener, 30 bis 32 J., welcher in gutem Hause gedient, mit guten Attesten. B. Germania, Säfnergasse 5.

Hausburische gesucht. Vorzuziehen Vormittags von 9 bis 10 Uhr Stiftstraße 13, Hinterb. Part.

Taufburische, nicht über 17 Jahre alt, gesucht Walram 10, im Laden. 1558

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein j. Uhrmacher sucht anderweitige Stelle. Derselbe würde auch Arbeiten für ein Geschäft übernehmen oder Mechanikerarbeit machen. Gest. Offerten unter A. Z. 4 postl.

Tapeziergehilfe i. Besatz. Schwalbacherstr. 55, Hrb. b. Schmidt. Jg. freib. Mann, der an allen Holzbearbeitungsmaschinen erf. ist, sucht Stelle; derselbe übernimmt auch die Aufsicht über Dampfmaschinen und Kessel. Gute Zeugnisse vorh. Näh. Schulgasse 10, 2 Tr. l.

Herrschafthauspersonal, gebildeter Arbeiter, sucht Stelle als Pferdewärter oder Diener; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse unter J. 5. postlagernd Dieblich a. M.

Gewandter jg. Diener (4-jähr. 3.) empf. B. Germania, Säfnerg. 5.



Wiesb. Maskengarderobe

Die große
Damen- u. Herren-Masken-
Costüme-Verleih-u. Verkaufs-
Anstalt

von Frau **L. Gerhard**

befindet sich

33. Langgasse 33,
gegenüber Hotel Adler.

Große Auswahl in Dominos.



Damen-Costüme.

Altdeutsche Fürstin.
Afrikanerin.
Amor.
Aida.
Bayerin.
Banditin.
Bäuerinnen.
Diana.
Dominospiel.
Elisäerin.
Griechin.
Gretchen.
Holländerin.
Hulärin.
Italienerin.
Cleopatra.
Königin Saba.
Dominos.

Carmen.

Malerin.
Brinzeß Carneval.
Breziosa.
Blau.
Rothäppchen.
Römerin.
Santusa.
Schwarzwälderin.
Spanierin.
Spanische Tänzerin.
Schmetterling.
Schweizerin.
Türkin.
Tirolerin.
Vergißmeinnicht.
Wasser-Nixe.
Wendische Bäuerin.
Dominos.

Altdeutscher Herr.

Clown.
Ägyptischer Prinz.
Ficaro.
Fischer.
Graf Strahl.
Lohengrin.
Landtsnecht.
Römer.
Schotte.
Spanischer Prinz.
Span. Stierfechter.
Spanischer Bauer.
Tromp. v. Saffingen.
Türke.
Tamino.
Tiroler.
Ziguner-Baron etc.
Dominos. 1091

Cravatten, Handschuhe,
Hosenträger, Taschentücher,
Kragen, Manschetten,
Herren - Hemden
nach Maass oder Muster,
sämmliche
Herren - Unterkleider

empfehlen in den besten Qualitäten zu den billigsten
Preisen 22896.

H. Reifner,

7. Taunusstrasse 7.

Schlittschuhe, sowie Theile und Reparaturen
billigst. 23164

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie eleganter

**Jaquetts,
Capes,
Abendmäntel**

von meinem Engros-Lager verkaufe zur Hälfte des Preises.

Gebrüder Reifenberg Nachfolger,

Webergasse 8.

985

Mittagstisch

zu 50 Pf. und höher.

22554

Gasthaus „Zur Sonne“, Mauritiusplatz.

Wegen gänzlicher Aufgabe

von

Kinder-Mänteln

gebe solche von Mk. 3—5 pro Stück ab.

Jaquetts, Capes, Regenmäntel etc.,

um meinen Umzug nach Grosse Burgstrasse 8 zu er-
leichtern, zu jedem annehmbaren Preise. 1367

A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1,

neben dem Central-Hotel,

fertigt für die **Ball-Saison** vorzüglich sitzende

Frack- und Gehrock-Anzüge

aus **Kammgarn, Tuch und Kammtuch**
zu sehr billigen Preisen. 740

Ball-Blumen, Balayeusen

verkaufe ich wegen Aufgabe der Artikel zu Ein-
kaufspreisen aus. 1316

W. Thomas, Webergasse 6,

Eingang Kl. Burgstrasse.

Maiz- oder Weichtorn-Gries,

delicat für Suppen und Brei (Polenta), zu 16 Pf. per Pfund,
Buchweizenmehl und Buchweizengröße zu 25 Pf. per Pfund
empfiehlt nur in frischer Waare 1365

A. Mollath, Michelsberg 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 29. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. Januar.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. Januar 1893, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem „Rheinbahnhofe“ hier aus einem Waggon folgende Gegenstände, als:

ein Sopha mit gelb. Plüsch-Heberzug, 1 oval. Tisch mit schwarzer Platte, 2 Pendul-Uhren, 1 großer Spiegel in Eichenholz mit Console, 2 Gallerien u. Vorhänge, 1 Bild in schwarzem Rahmen, 1 großer Regulir-Ofen, 4 Eich.-Rohrstühle, 1 Barometer, 1 ovale Sophatisch, ein Sopha mit Plüsch-Heberzug (roth), 2 Sessel mit rothem Plüsch-Heberzug, 1 großer Pfeiler-Spiegel mit Console, 2 Portièren, 1 fl. runder Mah.-Tisch, 1 Mahag.-Waschconsole m. weißer Marmorplatte, 1 Kommode m. weiß. Marmorplatte, 1 Mahag.-Nachtconsolchen, 1 Sopha m. braunem Plüsch-Heberzug, 1 fl. Mahag.-Tisch, 1 mahag. Secretärschrank, 1 Mahag.-Küchenschrank, 1 fl. Mahag.-Tisch, 1 Mantel-Ofen m. Marmorplatte, 1 Mah.-Nachtconsole, 1 Waschconsole, 1 großes gutes Pianino in schwarzem Holze

397

„en bloc“ öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. Januar 1893.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Kanarienv-Club.

Samstags Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung.

Männer-Gesangverein.

Samstag, den 21. Januar, Abends 8 Uhr,
im Casino-Saale:

II. Concert mit Tanz

(nicht Ball-Anzug),

wozu wir unsere geehrten Mitglieder, wie Besitzer von Festkarten ergebenst einladen.

Eintrittskarten für einzuführende Fremde (einheimische Damen und Herren ausgeschlossen) sind bei unserem Präsidenten Hermann Rühl, Kirchgasse 2a, erhältlich.

264

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Zweiter Vortrags-Abend

Mittwoch, den 18. Januar, Abends 9 Uhr, im oberen Saale des Deutschen Hofes:

„Kriegserlebnisse aus dem Feldzuge 1870/71“
von einem Mitkämpfer.

Wir laden hierzu unsere Ehren- und aktiven Mitglieder, sowie die Mitglieder der übrigen hiesigen Krieger- und Militär-Vereine kameradschaftlich ein.

258

Der Vorstand.

Doering's Seife

mit der Eule.

Überall käuflich à 40 Pf. pr. Stück.

Jede Toilette-Seife, die nicht vollkommen neutral, rein und mild ist, ist ein für allemal der Haut nachtheilig; sie greift sie an, macht sie schlaff, rauh, rissig und frühzeitig well. Deswegen verwendet Frankreichs und Englands Damenwelt nur anerkannt neutrale und milde Seifen zu ihrer Toilette.

Deutschlands Frauen und Jungfrauen sei dies Beispiel im Interesse der Erhaltung der Frische, der Schönheit und Reinheit des Teints zur Nachahmung wärmstens empfohlen und es sei erinnert, daß

Doering's Seife mit der Eule

sich zu diesem Zwecke eignet, wie keine andere der Welt und dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüge wegen sondern, auch in Anbetracht ihres Preises, der sich durch die äußerst geringe Abwaschung so billigt stellt, daß Doering's Seife auf keinem Toiletettische fehlen sollte!

100

26. Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 23., 24. und 25. Februar cr.

(Man.-No. 9942) 3

Hauptgew.: Baar Mk. 75,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3,25, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauer-Brücke 16.

Jede Bestellung auf Kölner Loose wird nur durch solche ausgeführt. Ersatz durch andere Loose ausgeschlossen.

Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Sonntag, den 22. d. M., Nachmittags
von 3 Uhr ab:

Haupt-Generalversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten,
- 2) Geschäftsbericht des Kassiers,
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungscommission,
- 4) Neuwahl des Vorstandes, des Ehrengerichts und der Vertrauensmänner,
- 5) Wahl von 5 Delegirten zum nächsten Abgeordnetentag des Nassauischen Kriegerverbandes,
- 6) Abänderung des § 2 der Vereinsstatuten,
- 7) Verschiedenes.

Zu zahlreichem und pünktlichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Mainzer Carneval-Verein.



Sonntag, den 22. Januar,
Mittags von 4-7 Uhr u. Abends
von 8-11 Uhr:

Großes carnavalistisches Doppel-Concert

mit Absingen von Chorsiedern in der
Stadthalle. Saal und Podium werden
sich in vollem närrischem Schmuck
zeigen. (No. 24005) 62

Eintrittspreis 1 Mt.

Das Comité.

Der Inventur-Ausverkauf

zurückgesetzter
fertiger Herren- und
Knaben-Kleider

findet bis zum 10. Februar statt.

Preisermässigung bis 25 % Rabatt.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47.

1560

Restaurant Baum,

Ecke der Paulbrunnens- und Schwalbacherstraße.



Sente Wiekelsuppe,

Morgens Quarkfleisch, Bratwurst u. Schweinepfesser.

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42, im Kaiser-Bad.

Rothpfel bittigt zu haben Wegergasse 80.

Bleichstraße 3, 1. Et., ist g. Mittags 3. 50 Pf. u. h. zu h. 1555

Prima Rindfleisch, Pfund 50 u. 60 Pf., empfiehlt Carl Mayer,
auf dem Markt, vis-à-vis vom Rathhaus.

Zu Insertionen
für den Rheingau und Umgegend
ist der seit 1849 in Oestrich und Elville erscheinende
„Rheingauer Bürgerfreund“,
(Gratis-Beilage „Illustrirtes Pflanderbüchlein“)
bekannt empfohlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des Königl. Landraths-
amts zu Radesheim, sowie der Königl. Amts-Gerichte
zu Elville und Radesheim und hat den umfang-
reichsten Leserkreis aller im Rheingau erscheinenden
Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung
und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf.
mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an.
Oestrich und Elville.
Exp. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaplastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w., zu haben in der 15603

Löwen-Apotheke.

Zu Insertionen für Bad Schwalbach
und den Untertaunuskreis empfehlen den seit 1861 dabier
erscheinenden

Marboten,

Kreisblatt für den Untertaunuskreis.

Der „Marbote“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags
und hat als amtliches Organ des Königl. Landrathsamts
und des Kreis-Ausschusses den umfangreichsten Leserkreis im ganzen
Untertaunuskreis. Inserate finden deshalb eine weite Verbreitung
und erzielen besten Erfolg.

Preis der 3-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem
Rabatt von 3-maliger Aufnahmen.
Bad Schwalbach. Die Expedition des Marboten.

Sarg-Magazin

von

Heinrich Becker,

Saalgasse 30.

Saalgasse 30.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Celas-
mäden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Reckstraße 2, Wiesbaden. 15606

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten,
Ringe, Münzen, Brillanten, Pfandscheine etc. zahlt am höchsten Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7. 20657

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnswieg, Webergasse 46. 15602

Auf Bestellung komme in's Haus.

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien,
Pfandscheine und dergl. von A. Görlach, 16. Wegergasse 16.
NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6135

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damenkleider, sowie f. Gold- und Silberarbeiten,
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Ankaufsummen. Jos. Birnswieg, Wegergasse 2. 23750

Gebr. Bett sof. billig zu kaufen gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15674

Zwei größere Marquisen
zu kaufen gesucht St. Burgstraße 10, Conditorei. 15671

Gebrauchtes Gerüstholz
gerüst zu kaufen gesucht Brautensstraße 11, 1. Et. für Maler 15672

Verkäufe

Brochhaus Conversations-Lexikon, neu, zur Hälfte des Anschaffungspreises event. gegen Theilzahlung zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1561
Ein Herren-Beizmantel, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen im Wargenpaaren-Geiselt Taunusstraße 26. 1562

Ein fast neuer seiden-geführter Frackanzug billig abzugeben Schwalbacherstraße 29, Hinterh. Part., von Mittags an.

Ein Waschen-Anzug (Prieststaube) billig z. verk. Nerostr. 27, 1. Et.

Schwarzer Atlas-Domino, fast neu, billig zu verk. Nerostr. 35, 1. Adersstraße 17 zu verkaufen: 2 Betten, 55 Mt., 65 Mt., 1. Sessel 3 Mt., Deckbett 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt. Karl Mannheimberg.

Ein schönes Billard von Palisanderholz mit Zubehör preiswürdig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 47, 2 l.

Niemals wird sich eine solche Gelegenheit bieten.

Im Auftrage einer Herrschaft u. A. m. werden folgende Sachen billig verkauft: 1 hochfeiner Russ.-Spiegelschrank, innen Eichen, 95 Mt., 1 Schreibschrank mit Aufsatz 95 Mt., 1 Bücherichrank 63 Mt., 1 2-thür. Russ.-Bücherschrank 37 Mt., 1 2-thür. lach. Kleiderschrank 25 Mt., 1 Kommode, 28 Mt., 1 dito 3-schubladige 20 Mt., 1 Waschk-Kommode 15 Mt., 1 Verrucow 30 Mt., 1 Halbbarock-Sopha 38 Mt., 1 Küchenschrank mit Aufsatz 15 Mt., 1 Antoinettenisch 22 Mt., 2 prachtvolle Oelgemälde 5 Mt., 1 Regulator mit Schlagwerk 20 Mt., 1 Federuhr 5 Mt., 1 Ladensuppe 5 Mt., verschiedene Rohr- und Holztische, 2 Holzbanker, 1 Pfeilspiegel, verschiedene kleine Spiegel, 1 Kleiderschrank 5 Mt., 1 Real, 1 kleine Bilder, 1 Küchenreal werden sehr billig abgegeben. Näh.

25. Bleichstraße 25, Part.

Billig zu verkaufen ein schöner voltrier Schreibpult mit Schränkchen und Schubladen 30 Mt., eine sehr schöne Mahag.-Kinder-Bettstelle 12 Mt., eine lackirte Kinder-Bettstelle mit Strohsack und Matrasse, ein einthüriger Kleiderschrank 14 Mt., eine vier-schubladige Kommode 20 Mt., ein antikes Schränkchen mit Aufsatz 10 Mt., eine eiserne Bettstelle mit Strohsack und Matrasse 10 Mt., ein großer Küchenschrank 12 Mt., ein Schreibisch 12 Mt. u. i. w.

36. Kirchstraße 36.
Ein gemauertes gut erhaltener Herd billig zu verkaufen. Näh. beim Malter L. Meurer, Louisenstraße 2.

Schlitten und Coupe, neu und gebraucht. (N. 24007) 62
Kapt. Röder. Mainz.

Schlitten.

Zwei elegante Schlitten, sowie ein Fuhrschlitten sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Gastwirth Emmel (Stadt Karlsruhe), Kuhstraße 1.

Schwarztopf, Drossel, gut singend, zu verkaufen Adlerstraße 59, Stb. D.

Verschiedenes

Verschied. Damen-Maschen-Anzüge zu verl. Marktplatz 3, Stb.

In der Schweinemetzgerei von W. Harth wird heute Abend von 6 Uhr ab

Wurstsuppe mit Wurst an arme Leute verabreicht.

1572

Mein Bureau befindet sich jetzt

Friedrichstraße 18, Part.

Wiesbaden, den 17. Januar 1893.

Karl Mohr,
Architekt.

Mehrere schöne Maschinen-Anzüge

billig zu verleihen Hellmündstraße 33, 2 St. l. 1559

Ein Maschinen-Anzug (russische Bäuerin) zu verleihen oder zu verkaufen. Näh. Steingasse 26, Laden.

Ein Damen-Maschinenanzug billig zu verl. Frankenstr. 10, 3 St.

Eine geübte gut empfohlene Krankenpflegerin empfiehlt sich. Schwalbacherstraße 37, Stb.

Surrah, Surrah, Surrah! Der Geburtstag ist jetzt da.

Beim Wilhelm an der Eck,
Da sitze die Herren im Speck,
Dram Wilhelm, mach den Spaß
Und gib ein ordentlich' Haß.
Bei Gesang, Tanz und Musciren,
Kannst Du Dich mit Deinem Schätzchen amüsiren.
Du sollst leben,
Dein Schätzchen daneben,
Das Häßchen dabei,
Hoch leben sie alle Drei!

Der Hauptmann und Genossen.

Bitte Brief V. W. 203 abzuholen.

Schwarztopf E. B. 883. Brief lgt. Hauptpostlagernd.

Familien-Nachrichten

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste unseres lieben Bruders,

Wilhelm Nickel,

lagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
A. Nickel.

Hierdurch die traurige Mittheilung, daß gestern Nacht mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel,

Herr Conrad Schneider.

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 16. Januar 1893.

Die trauernde Wittwe:

Lina Schneider, geb. Geyer.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1 $\frac{1}{4}$ Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes

1570

Die „Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familienkreise“ erscheint in

Ostried i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und verbreitetste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich zweimal (Mittwochs und Sonntags).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volkszeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rheingaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungsgemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-gespaltenen Zeile 10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franco.

Etwas wirklich Gutes.

Man kauft die natürlichen Rheingauer Weineffige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weineffig-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicateß-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verandt in Gebinden jeder Größe. 1056

Magnum bonum, beste Qual., bill. z. h. Wellrigstr. 20. 1531

Verloren. Gefunden

Verloren ein Dienstbuch (Inhaberin Katharina Moll). Abzugeben Villa Wera, Köhlerstraße 5.

Ein Armband, grau mit Gold eingelegt, am Sonntag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 38, 1. St.

Verloren am Sonntag eine fl. Phantasiebroche. Gegen gute Belohn. abzugeben Schlichterstraße 12, 1.

Verloren

am Montag Abend ein ächtes Schildplatt-Lorgnon auf dem Wege vom Theater nach der Nicolassstraße. Gegen Belohnung abzugeben Nicolassstraße 3.

Verloren am Samstag im Casino oder auf dem Heimweg ein Fächer. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 22, Part.

Verloren am Sonntag Abend (Schiersteiner Chauffee) ein „Spazierstock“. Abzugeben gegen Belohnung bei Pauly, Neugasse 3.

Ein Schlüsselbund verloren. Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 1575

Verloren am 17. Januar in der Friedrichstraße ein Paket mit Goldstift. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 32, 1.

Gefunden w. a. 9. d. M. in d. o. Louisenstr. e. schw. Portemonnaie mit etw. Inh. u. zwei Schlüsseln. Abzuholen Bierstädterstraße 10.

Eine wollene Pferdedecke gefunden. Gegen Berichtigung der Einrückungskosten abzuholen Langgasse 5, im Messerladen.

Ein junger Hund, Dalmatiner (weiß mit runden schwarzen Flecken), auf den Namen „Bopp“ hörend, ist gestern entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Gölthstraße 13. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein kleiner schwarzer Spitzhund

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 28.

Verpachtungen

Grundstück, 1 M. 22 A., an der Frankfurterstraße (auch passend für Gärtner) zu verpachten. Näh. Schulberg 15, 1. St. 984

Miethgesuche

Zu Anfang März oder April

wird eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern u., Parterre oder 1. Stod, in einem Hause zu mieten gesucht, wo gleichzeitig ein Parterrezimmer im Hinterhause zu Büroauswecken abgegeben werden kann. Offerten mit Preisangabe unter P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag. 1501

Möbliertes Zimmer, hell und freundlich gelegen (Sonnenseite), mit od. ohne Pension zum 1. Februar gesucht. Gefällige Off. mit Preisangabe unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. Französin sucht kl. gut möbl. Zimmer gegen franz. Unterricht. Offerten unter H. F. postlagernd Schützenhofstraße.

Drei unmöblierte Zimmer

mit Zubehör für ein älteres Ehepaar für 15. oder 20. Februar gesucht. Off. mit Preisang. unter H. T. 376 an den Tagbl.-Verlag erb. 1592

Für 1. Februar werden von einem ruhigen Herrn 2 unmöblierte Zimmer mit Bedienung in seinem Hause gesucht. Bestl. Villenviertel bevorzugt; Nähe des Waldes oder Partes. Feine Pension nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug): Rheinstrasse 21, Part. 5565
ESTABLIRT 1842.

Prompte Spedition
von Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich — mehrmalige —
regelmässige Abholung.

Fremden-Pension

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16738

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Großburgstraße 9. 1464

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 großer Laden mit Hof, Keller, mit oder ohne daran stoßender Wohnung. Näh. bei Hoffmann. 2 Tr.

Der Laden (jetziger Inhaber L. Strauss)

ist per 1. April zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“,

Langgasse 32. 1493

Geladen mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Drantenstraße 15, 2.

Zahnstraße 6 zu vermieten: Werkstatt, in der seither Schmiederei betrieben wurde: Souterrain-Kofal für Flaschenbierhandel oder als Wäschelokal. Näh. Marktstraße 12, bei Hoffmann.

Schwalbacherstraße 25

ist im 2. Hinterhause eine große Werkstätte, sowie im Mittelhaus eine Wohnung mit 3—4 Zim. und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1387

Wohnungen.

Adelheidsstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hth. Part.

Adelheidsstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. B. 2272

Adelheidsstraße 13 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 88

Adolphsalce 10 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2498

Adolphstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 35

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim., Salon mit Balkon, Küche u. 1. April zu verm. Näh. Brdh., Part. Einguf. 10—1 u. 3—5 Uhr. 40

Wiesstraße 4, Part. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1109

Wiesstraße 4, 1 und 3, je eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1105

Delaspeckstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. 717

Gartingstraße 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar zu vermieten. 23664

Zahnstraße 6, 2 Tr., schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Marktstraße 12, bei **Hoffmann**. 17972

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Kirchgasse 49 ist eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. auf 1. April an eine kleine ruhige Familie zu verm. 391

Nicholsberg 9 eine Mansarde-Wohnung von 2 freundl. Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1506

Nicholsberg 24 kleine Wohnung, Preis monatlich 20 Mk., auf Februar zu vermieten. 1461

Moritzstraße 23 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und samtl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1120

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19991

Moritzstraße 44, im Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21903

Wöhringstraße 5 Parterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Neubauerstraße 12 ist die eleg. 2. Etage v. 6 Zimmern und Zubehör bis April zu vermieten. Näh. Neuberg 2a. Anz. sehen von 11 bis 1 Uhr. 1379

Neugasse 12 ist im Seitenbau Mansarde-Wohnung, 2-3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 1379

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**, Philippsbergstraße 39a. 24168

Möblierte Wohnungen.

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite) mit Küche, ganz oder getheilt, zu vermieten. 960

Villa Sesta, Kapellenstraße 8,

ist möbl. Bel-Etage, 3-4 Zimmer, und einzelne Z. preisw. abzugeben. Auch 3-4 H. Zimmer mit billiger Familien-Pension. 24657

Zaunstraße 45 gut möbl. Wohnungen zu vermieten. 820

Eine Wohnung von 6 Zimmern (Wadeküche, Küche, Keller), bequem möbliert, beste Lage (Wilhelmstraße), ist für längere Zeit zu vermieten. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 24735

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 7, Hth. 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22127

Albrechtstraße 35, Bbh. Part., sehr schön und prachtvoll eingerichteter Salon mit Schlafzimmer preiswürdig zu verm. Näh. daselbst. 24418

Wiesstraße 2, 1., großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 23025

Wiesstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1389

Wiesstraße 9, Part., sch. möbl. Part.-Zimmer sof. o. 1. Febr. z. verm. 475

Ecke Wies- u. Seltenstraße ein gut möbl. Parterre-Zimmer sofort preiswürdig zu vermieten. 1553

Gr. Burgstraße 4, 2. St., dicht bei Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer. 475

Dogheimerstraße 12, Bel-Et., zwei gr. möbl. Zimmer, Balkon, Abstell., Burgenz, auf 1. Februar zu vermieten. 1526

Dogheimerstraße 13, 2. Et., ein freundl. möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. 1526

Dogheimerstraße 26, 3. r., hübsch möbl. Zimmer u. 2 Betten. 24872

Emferstraße 2, Part. 1., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 24070

Faulbrunnstraße 6, 2. Tr., e. fr. m. 3. m. Doppelbett b. zu verm. 24070

Franckenstraße 23, 2. Et., möbl. Z. mit u. ohne Pens. z. verm. 24402

Goltsch 5, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1100

Karlstraße 36, 1., großes schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1100

M. Kirchgasse 1, Ecke der Neugasse 16, 1. Tr., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 24151

Neugasse 9 ist ein Zimmer mö. art oder unmöblirt zu verm. 455

Neugasse 19, 2., möbliertes Zimmer zu vermieten. 24301

Moritzstraße 13, Ecke Adelsbaidstraße, Bel-Etage, möbl. Zimmer. 24851

Mühlstraße 5, 2. Tr., schönes großes möbliertes Zimmer. 23511

Mühlstraße 13, Hth., schön möbl. sep. Parterrez. an e. Herrn z. verm. 1536

Neugasse 16 einfach möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten billig zu verm. 420

Oranienstraße 23, bei Malsy, ein gut möbl. Zimmer mit vollst. Kost (monatlich 50 Mk.) zu vermieten. 804

Saalgasse 1, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 24151

Saalgasse 22 H., möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 24151

Schulberg 9, 1. St., kleines möbl. Zimmer, heizbar, gleich zu verm. 1482

Stiftstraße 24, Gartenh. 2. St., H. gut möbl. Zimmer zu verm. 1270

Walramstraße 14/16, 2. l., hübsch möbl. Zimmer an sehr solid. Beamten mit Pension zu vermieten. 24659

Walramstraße 20, 1. St. 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1270

Walramstraße 23 möbl. Zimmer, 1-2 Betten, zu vermieten. 24659

Webergasse 51, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 712

Wellrichstraße 25, Hth. 1. Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 1113

Wellrichstraße 43 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10489

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. Mehrere möbl. Zimmer u. Pension Grabenstraße 24, 1. Tr. 23658

Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Wiesstraße 1, 1. 18998

Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten Dogheimerstraße 26. 20628

Ein auch zwei ineinandergeschobene fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20296

Salon und Schlafzimmer zu verm. Zaunstraße 38. 15249

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18906

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Wiesstraße 2, 1. St. 13880

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Schulberg 15, Gartenh. 1. 853

Möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Walramstraße 22, 1. 853

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 12, im Cigarren-Geschäft. Separater Eingang. 24179

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an besseren reinlichen Arbeiter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24179

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 24179

Wellrichstraße 27, 2. Tr. hoch, eine heizb. möbl. Mansarde zu v. 800

Möblierte Mansarde zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterh. 1. 24536

Mühlstraße 23, Hth. 2. Tr. 1. erh. ein auf. Mann Kost u. Logis. 805

Zwei reinf. anst. Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Mühlstraße 7, 1. 1384

Ein besserer Arbeiter erh. Logis Hellmündstraße 62, Etb. 2. St. h. 1384

Anständige Leute können billig Kost und Logis erhalten. Näh. Wellrichstraße 12, im Cigarren-Geschäft. 24786

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zahnstraße 2, 1. l., unmöbliertes Zimmer abzugeben. 815

Dogheimerstraße 9 zwei heizb. Mans. an einzeln. Pers. zu verm. 24786

Steingasse 35 ist eine große Dachstube zu vermieten. 24786

Steingasse 35 ist eine große Dachstube zu vermieten. 24786

Steingasse 35 ist eine große Dachstube zu vermieten. 24786

Steingasse 35 ist eine große Dachstube zu vermieten. 24786

Steingasse 35 ist eine große Dachstube zu vermieten. 24786

Steingasse 35 ist eine große Dachstube zu vermieten. 24786

Fremden-Verzeichniss vom 17. Januar 1893.

Adler. Engelhardt, Kfm. Gera Jungmann, Kfm. Berlin Ziegler, Kfm. München Wernecke, Kfm. Hamburg Bonwitt, Kfm. Berlin Geislinger, Kfm. Holland Schwarzer Hock. Schloss, Fr. Nürnberg Kohlmann, Fr. Nürnberg Central-Hotel. Möller, Kfm. Giessen Peltzer, Hof Armada Werkenthin, Rent. Cassel Deutsches Reich. Frantzen, Kfm. Brüssel Diehl, Kfm. Cassel Nimrod, Dr. med. Frankfurt Englischer Hof. Lyonefond, Bar. Stockholm Wilkinson, m. Fr. London Einhorn. Dreyfus, Magensturm Marx, Kfm. Karlsruhe	Frank, Kfm. Düsseldorf Blankenstein, Kfm. Berlin Knoller, Kfm. Crefeld Sauberlich, Kfm. Hillesheim Bernhard, Kfm. Herford Kirchberger, Lahnstein Eitlinger, Kfm. Frankfurt Zum Erbprinz. Kies, Kfm. Frankfurt Heinemann, Kfm. Berlin von Schulz, Student. Berlin Eichling, Kfm. Iserlohn Zech, Kfm. Nürnberg Grüner Wald. Fusshöller, Kfm. Köln Engländer, Kfm. Stuttgart Lori, Kfm. München Hauelsen, Fbkb. Stuttgart Sasse, Schauspieler. Berlin Schulze, Kfm. Chemnitz Ramspeck, Kfm. Frankfurt Pfeiffer, Fbkb. Diez Hotel Hoppel. Bourgingern, Kfm. Saarburg	Burhenne, Kfm. Cassel Haagen, Kfm. Neuwied Hotel Kaiserbad. Freiherr von Lindenfels, Lient. Ulm Freiherr von Rottberg, Major z. D. München Paetsch, Kfm. Frankfurt von Jacobi, m. Fr. Berlin Goldene Kette. Perl, Kfm. Elberfeld Sanator. Lindenhof. Werle, Freiburg Linsensbarth, Fr. Creuznach Gall, Fr. Australien Hotel Minerva. Micke, P.-Lieut. Oranienstein Kuranstalt Nerothal. Schunner, Kfm. Glogau Nonnenhof. Bachert, Kfm. Frankfurt Martin, Kfm. Karlsruhe Fuhrmann, Kfm. Karlsruhe	Kühn, Kfm. Stuttgart Marschall, Kfm. Dresden Schumann, Kfm. Herborn Schaller, Kfm. Nürnberg Garbe, Kfm. Aachen Hotel St. Petersburg. Schwimmer, Baumstr. Glogau Heller, Offizier. Berlin Pfälzer Hof. Neuberger, Kfm. Dauborn Rhein-Hotel. May, m. Fr. Isle of Wight Weisses Ross. Bots, Oberst. Altona Schützenhof. Schulz, Kfm. Tambach Zur Sonne. Steinbach, Kfm. Frankfurt Statter, Kfm. Berlin Fritz, Kfm. Schlangenbad Diemar, m. Fr. Karlsruhe Blumenthal, Kfm. Mainz Tannus-Hotel. Hagen, Kfm. Witten	Staut, Kfm. Bonn Höpker, Heidelberg von Tager, Bockenheim Fett, Kfm. Mainz Will, m. Fr. Dresden Hotel St. Petersburg. Michels, Rent. m. S. Köln Wolff, Kfm. m. Fr. Coblenz Meyer, m. Fr. Frankfurt Linde, Köln Coria, Lieut. Cassel von Wissing, Lieut. Mainz Hotel Victoria. Mason, Frankfurt Hogul, Frankfurt Hotel Vogel. Wehrmann, Erfurt Hotel Weiss. Send, Fr. Heidelberg Stamm, Kfm. Berlin In Privathäusern. Villa Kamberger. Todd, Fr. m. Fam. u. Bed. London Eardley-Wilmot, Fr. London
---	--	--	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Väter Sünden.

(2. Fortsetzung.)

Roman von J. Schaffer.

(Nachdruck verboten.)

Die Dame hatte sich trotz ihrer würdigen Haltung ein wenig warm gesprochen und lächelte sich Kühlung zu. Auch die Zuhörerinnen setzten ihre Fächer in Bewegung, denn es war ein erwärmender Gegenstand.

„Die Vardendorfs sind plötzlich in Grünfels sehr wichtige Leute geworden,“ lächelte die Majorin etwas malitios, „während sie bisher, trotz ihres Aufwandes, doch keine Rolle in der Gesellschaft spielten. Ist es nicht kurios, wie hoch diese Carola plötzlich den Kopf trägt?“

„Es ist provocierend,“ pflichtete eine andere Dame bei. „Sie ist plötzlich zur Schönheit geworden, während man sie sonst in unseren Kreisen nicht ansah.“

„Eine Bauernschönheit,“ lächelte die Gräfin, „aber, prevez-garde, meine Damen, in wenig Monaten thront sie als Frau Oberst unter Ihnen, und dann heißt es: „Ehre, dem Ehre gebührt.“

„Das ward ihr nicht an der Wiege vorgesungen,“ meinte die Majorin gereizt.

„Gewiß nicht; in so obскурer Herkunft pflegt überhaupt nicht an Wiegen gesungen zu werden.“

„Wissen Frau Gräfin etwas Näheres über ihre Herkunft?“ erscholl es von allen Seiten.

„Ich hielt die Sache für allgemein bekannt. Carolas Vater war Handwerkerssohn aus Grünfels, lernte in Berlin in einem untergeordneten Geschäft den Handel und wanderte nach Argentinien aus. Hier betrieb er einen einträglichen Handel mit Vieh, führte die Tochter eines vermögenden spanischen Geschäftsfreundes heim und war im Laufe von 20 Jahren ein reicher Mann, den die Sehnsucht in seine Heimath zurücktrieb. Daß er seit 10 Jahren tot und die Witwe mit ihrer einzigen Tochter viel in Bädern herumgezogen ist, ehe es ihnen gelang, eine ihrem Ehrgeiz zusagende Partie für Carola zu finden, setze ich als bekannt voraus.“

Nach diesem Vortrage herrschte plötzlich Stille in der Plander-ecke, denn Frä. v. Wittelsbach, eine weitläufige Cousine und Hausdame des Obersten, erschien in der Thür.

„Die arme Wittelsbach!“ raunte Frau v. Sachwitz der Gräfin zu, „sie ist noch spitzer geworden seit den letzten Ereignissen.“

„Vraiment? Sollte auch sie sich gespitzt haben?“

Das Fest rauschte vorüber und lieferte den Honoratioren von Grünfels noch Wochenlang einen ebenso ergiebigen als pikanten Unterhaltungsstoff.

Der durchsichtig blaue Himmel eines wolkenlosen Märztages wölbte sich über endlose Schneefelder. An den Bäumen und

Sträuchern des Parkes von Mühlenburg haftete aber der Mauhreif als Verkünder nahenden Thauwetters und die Sonne umwob Alles mit einer Fankelpracht, daß man sich in den Zauberwald einer Fee hineintraumen konnte.

Die jugendfrische Mädchengestalt, die im einfachen Pelzmantel auf frisch geschaukeltem Wege dem großen, alchymwürdigen Herrenhause zuschritt, war keine Märchenfee; aber der sinnende Ausdruck ihrer tiefblauen Augen, so wie das Lied, das sie leise vor sich hinsummte, verriethen, daß ihre Seele von der Schönheit dieses späten Wintertages berührt war.

Wundervolle Märchenwelt,
Steig' zu uns hernieder!
Hill' mit Deinem Zauberlang
Unre Seele wieder.

könnte es in inniger Weise von den frischen Lippen. Beim Erstigen der großen Freitreppe verstummte sie. In der Vorkalle legte sie, wie Jemand, der zu Hause ist, Mantel und Kopfstück ab und trat, nachdem sie einen Blick auf die Wanduhr geworfen, in den großen, von hellem Kaminfeuer behaglich erwärmten Salon, in dessen gemüthlichster Ecke nahe dem Feuer der für zwei Personen gedeckte Frühstückstisch stand.

Es war kaum 9 Uhr, als durch eine andere Thür die hohe Gestalt einer Matrone erschien, der das junge Mädchen zum Morgengruß die Hand küßte. Das Äußere der Dame ließ ihr Alter schwer erkennen, deuteten gewisse Furchen ihres Gesichtes und einzelne Silberfäden des dunkel glänzenden Haares darauf hin, daß sie die Vierzige überschritten hatte, so machte das lebhaftige Auge, der wechselnde Ausdruck ihrer Mienen selbst einen feinen Kenner irre. Dabei aber lag in ihrem Wesen jene vornehme Würde, welche die Dame vom Stande in jeder Bewegung kennzeichnet.

Die verwitwete Gutsherrin von Mühlenburg, Frau Abelhaß Ferner, nahm ihrer jungen Nichte gegenüber am Kaffeetisch Platz und begann das übliche Morgengespräch über allerhand äußere und innere Wirtschaftsangelegenheiten, über welche ihr Gertrud Raden in klarer Weise Auskunft gab. Sie berichtete über die Krankenbesuche, die sie im Dorfe gemacht, und schilderte den Zustand des Gärtnerkundes, das an der Bräune darniederlag.

Mit dieser Wanderung in die Hütten der hilfbedürftigen Dorfbewohner begann Gertrud ihr Tagewerk, denn Frau Ferner legte großen Werth auf das Wohl ihrer Gutseute und hatte ihrer Nichte, die als dreizehnjährige Waise in ihr Haus gekommen

war, früh den Mittelposten zwischen sich und den Leuten angewiesen.

Das Eintreffen der Posttasche gab den Gedanken der beiden Damen schnell eine andere Richtung.

„Endlich ein Brief von Arnold!“ rief Frau Adelheid erfreut. „Er muß die Aufklärung über sein langes Fortbleiben bringen.“

Während sie ihre Brille aufsetzte und das Couvert öffnete, stellte Gertrud, deren Wangen sich höher gefärbt hatten, die Tassen zusammen und nahm dann wie abwartend ihren Sitz wieder ein. Die Tante pflegte Arnolds Briefe stets vorzulesen. Heute las sie nur die Anrede:

„Theure Mutter und liebste Gertrud!“

Da stockte sie und ließ die Augen über die Zeilen fliegen, während sich in ihren Zügen lebhaftere Ueberraschung und sorgenvolle Unruhe widerspiegelten. Einen Augenblick herrschte tiefe Stille. Frau Adelheid schien etwas herunterzukämpfen, denn sie stützte seufzend das Haupt mit der Rechten.

„Ist es schlimme Nachricht, Tante?“ wagte jetzt Gertrud zu fragen.

„Ich weiß nicht, Kind! Eigentlich nicht — ganz natürlich und doch — so überraschend. Ich muß mich erst an die Sache gewöhnen. Wies!“

Der Brief lautete:

„Ihr habt ein Recht, mir zu grollen ob meines langen Schweigens. Aber was ich Euch heute zurufe, giebt mir Eure Verzeihung, mehr! Eure Theilnahme, Freude, Liebe, Alles doppelt! Mutter, Gertrud! Ich habe das Höchste, Herrlichste gewonnen, was ein Sterblicher besitzen kann: eine Braut, deren Schönheit im Olymp Neid erregen würde, deren Geist und Anmuth Alles bezaubert. Ich komme mir selber wie ein Verzauberter vor, der diesen Bann nimmer brechen kann und überjelig darin ist.“

Lächelt nicht über meine Schilderungen. Es ist Alles so blaß und schwach, was ich von ihr sage. Es ist besser, Ihr seht sie bald selbst, meine Brauerin, dann werdet Ihr mich begreifen.

Ich höre Dich ungeduldig rufen, liebe Mutter, „aber wie heißt sie?“

„Eva! Sprich den Namen einmal langsam aus; liegt nicht eine Welt von Harmonieen darin?“

Sie ist die Tochter des hiesigen Kommandanten, Oberst v. Wernheim. Als ich sie zum ersten Mal auf einem Ball sah, fühlte ich mein Schicksal entschieden. Seit gestern sind wir öffentlich verlobt. Mutter, Du hast noch eine Tochter, Gertrud, Du eine Schwester.

Ich komme in einigen Tagen heim. Mündlich werde ich Eure Witzbegierde besser befriedigen können.

In aller Liebe Euer Arnold.“

Die alte Dame mochte es ganz natürlich finden, daß das Mädchen nicht in Jubel über diese Nachricht ausbrach. Sie war auch mit den eigenen Gedanken zu sehr beschäftigt, um das thränenumflossene Auge zu bemerken, das auf das Papier starrte, welches die zitternde Hand hielt.

„Wir werden uns Beide erst daran gewöhnen müssen, daß Arnold nicht mehr uns gehört,“ nahm sie mit unsicherer Stimme das Wort. „Nicht erfüllt diese Verlobung mit schwerer Sorge.“

„Er schreibt ja so glücklich,“ entgegnete Gertrud leise.

„Er schreibt wie ein Verräther,“ sagte die alte Dame erregt, „wie einer, der sich von seinem leidenschaftlichen Temperament zu einer Uebereilung hat hinreißen lassen. Ich kenne Arnolds excentrische Art, und dieser Brief ist völlig kopfschmerzhaft.“

„In seiner Erregung hat er sich nicht klar ausdrücken können,“ versuchte die Nichte zu mildern.

„Sprich nicht gegen Deine eigene Ueberzeugung, Kind, Du weißt, dergleichen fruchtet mir nichts. Die Sache ist aufregend im höchsten Grade. Ich habe nicht geglaubt, daß mein einziger Sohn diesen wichtigen Schritt ganz ohne den Rath seiner Mutter machen würde. Freilich, er war nicht hier! Doch hätte er die Entfernung von ein paar Stunden nicht überwinden können?“

Es war gut, daß die Wirthschafterin sich zur Morgenkonferenz mit der aufgeregten Dame einstellte. Ihr kräftiger Geist fand sich schnell in den Uebergang auf praktische Angelegenheiten. Sie ergriff sogar ihr Schlüsselbüchchen und begab sich in die Vorrathskammer, über die sie selbst die oberste Aufsicht führte.

Gertrud saß noch mit dem Brief in der Hand wie eine Träumende da. Plötzlich erhob sie sich und suchte ihr eigenes

trauliches Zimmer auf. Die großen Spiegel, an denen sie vorüberreite, warfen ein bleiches, schmerzlich verzogenes Mädchenbild zurück. Sie achtete nicht darauf. Mechanisch schloß sie ihre Zimmerthür und fiel wie zerbrochen in den kleinen Divan. Der Kopf sank auf den davor stehenden Tisch, und der ganze Körper erbebte in heftigem, leisem Schluchzen.

Dann richtete sie sich in die Höhe, entfaltete den Brief und las ihn mit thränenlosem Blick wieder und wieder. Nur einzelne Worte sprachen ihre bleichen Lippen: „Schönheit! Geist! Anmuth! — Alles bezaubert!“

Plötzlich fuhr sie wild empor.

Auf einer Marmorkonsole an der Wand gegenüber stand in zierlichem Rahmen Arnolds Bild. Sie riß es herab und warf einen Blick darauf, voll Verzweiflung und leidenschaftlicher Liebe.

„Und das Herz, Arnold? Du sagst ja nichts von ihrem Herzen!“ flüsterte sie im Fieber. „Aber was fragst Du nach einem Herzen, was nach tiefer, treuer Liebe — Du, dem äußere Schönheit Alles ist! O, Du verdienst sie nicht — verdienst kein Glück! Fahre hin mit Deiner Leidenschaft und sei vernichtet in meinem Herzen, wie die Flamme Dein Bild vernichtet.“

Sie riß die Oefenthür auf, im Begriff, das Portrait in das prasselnde Feuer zu werfen. Noch einmal fiel ihr Blick auf jene wohlbekannten Züge; da sank die Hand ihr schlaff am Körper herab, das Bild glitt auf den Teppich, und das Mädchen wankte zu einem Sessel und schluchzte:

„Ich kann es doch nicht!“

Es war eine große Stunde im Leben Gertruds, eine Stunde heißen, aber ehrlichen Kampfes. Ihr guter Engel rang mit Dämonen. Aber der Engel war stärker und flüsterte dem schwachen Kinde ein Wort ins Ohr, das ihr krankes Herz wunderbar stärkte! „Die Liebe hört nimmer auf.“

Die Mittagsstunde führte die Damen wieder zusammen, aber sie waren nicht allein. Zwei Inspektoren und der Arzt, der jedes Wochenende einmal aus der Kreisstadt geholt wurde, wenn es Krankheit auf den Fernerischen Gütern gab, nahmen an der Mahlzeit Theil, und so wurde es Gertrud leichter, ihren Gemüthszustand zu verbergen.

Der Doktor, ein behäbiger, ältlicher Mann, war Gertruds besonderer Freund und nannte sie wegen ihres thätkräftigen, verständigen Verhaltens in der Pflege der Kranken oft seine liebe Kollegin. Er hatte die Gewohnheit, viele Fremdwörter in seinen Gesprächen zu verwenden, was Gertrud oft Stoff zu kleinen Scherzen gab, die der alte Herr sich gern gefallen ließ.

Heute gewann seine pathetische Weise ihr kein Lächeln ab. Als er sich aber nach Tisch zu dem zweiten Gange ins Dorf anschickte, war sie fertig gerüstet an seiner Seite.

Der Tante gegenüber hatte sie dann noch manche Probe der Selbstbeherrschung zu bestehen, denn so oft Arnolds Mutter auf Arnolds Verlobung zu sprechen kam, äußerte sie Sorge und Mißtrauen in die Zuverlässigkeit seiner Gefühle. Alles das fand einen traurigen Widerhall im Herzen Gertruds, die sich nur bemühte, die Unzufriedenheit der alten Dame mit dem Hinweis auf Arnolds baldige Rückkehr zu besänftigen.

Während Frau Adelheid die Verwaltung des Hauptgutes Mühlenburg kraftvoll selbst leitete, hatte sie das benachbarte Stanzlau an Arnold abgetreten. Beide Güter liegen in dem gesegneten Theile Westpreußens, am linken Weichselufer. Ein waldumkränzter See, in dessen klarer Fluth sich die Bäume des Mühlenburger Parkes spiegeln, scheiden sie voneinander. Das Land ringsumher ist eben und fruchtbar, doch wird die Eintönigkeit der weiten Felder anmuthig unterbrochen von kleinen Gehöften oder einzeln liegenden Pachtböfen, die sich durch stattliche Wirthschaftsgebäude und saubere Arbeiterwohnungen auszeichnen.

Nachdem Arnold von der landwirthschaftlichen Akademie zurückgekommen war und sich während eines Jahres die Welt angesehen hatte, übernahm er Stanzlau, das durch seine bedeutende Ausdehnung einer kleiner Herrschaft gleich. In dem alten Verwalterhause hatte er sich eine bequeme Junggesellenwohnung eingerichtet, in der eine ältere Wirthschafterin treulich für sein materielles Wohl sorgte. Die Abende und Sonntage pflegte Arnold in Mühlenburg zuzubringen, wo ihm die Gesellschaft von Mutter und Cousine volle Befriedigung und Anregung für Geist und Gemüth geboten hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 18. Januar 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der ledige Hof.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelbändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorpöbe.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechtkriege und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Kaiser- und Lasker-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-
same Bibelbesprechung. — Bücherausgabe. — Fragekasten.
Katholischer Lehrkränzchen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. 8 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section
Biebrich-Nosbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.:
Spiele, Erzähl., Schriftbetracht. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung f. Männer.
Freie biblische Besprechung. — Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 6 Uhr: Bibel-
besprechung der Schüler an höheren Schulen. — Abends 8 1/2 Uhr:
Gesangsprobe des Männer-Chors. — Freie Vereinigung.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich

(die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt ver-
kehrenden Züge).

Dampf-Strassenbahn Beausite-Wiesbaden-Biebrich.

Beausite ab 8 10 10 10 10 10 11 11 11 12 12 12 13 13 13 14 14 14 15 15 15 16
344 414 444 514 544 614 644 714 744 814 844 914 944 1014 1044 1114 1144 1214 1244 1314 1344 1414 1444
Kochbrunnen ab 7 05 7 15 7 25 7 35 7 45 7 55 8 05 8 15 8 25 8 35 8 45 8 55 9 05 9 15 9 25 9 35 9 45 9 55 10 05 10 15 10 25 10 35 10 45 10 55 11 05 11 15 11 25 11 35 11 45 11 55 12 05 12 15 12 25 12 35 12 45 12 55 13 05 13 15 13 25 13 35 13 45 13 55 14 05 14 15 14 25 14 35 14 45 14 55 15 05 15 15 15 25 15 35 15 45 15 55 16 05 16 15 16 25 16 35 16 45 16 55 17 05 17 15 17 25 17 35 17 45 17 55 18 05 18 15 18 25 18 35 18 45 18 55 19 05 19 15 19 25 19 35 19 45 19 55 20 05 20 15 20 25 20 35 20 45 20 55 21 05 21 15 21 25 21 35 21 45 21 55 22 05 22 15 22 25 22 35 22 45 22 55 23 05 23 15 23 25 23 35 23 45 23 55 24 05 24 15 24 25 24 35 24 45 24 55 25 05 25 15 25 25 25 35 25 45 25 55 26 05 26 15 26 25 26 35 26 45 26 55 27 05 27 15 27 25 27 35 27 45 27 55 28 05 28 15 28 25 28 35 28 45 28 55 29 05 29 15 29 25 29 35 29 45 29 55 30 05 30 15 30 25 30 35 30 45 30 55 31 05 31 15 31 25 31 35 31 45 31 55 32 05 32 15 32 25 32 35 32 45 32 55 33 05 33 15 33 25 33 35 33 45 33 55 34 05 34 15 34 25 34 35 34 45 34 55 35 05 35 15 35 25 35 35 35 45 35 55 36 05 36 15 36 25 36 35 36 45 36 55 37 05 37 15 37 25 37 35 37 45 37 55 38 05 38 15 38 25 38 35 38 45 38 55 39 05 39 15 39 25 39 35 39 45 39 55 40 05 40 15 40 25 40 35 40 45 40 55 41 05 41 15 41 25 41 35 41 45 41 55 42 05 42 15 42 25 42 35 42 45 42 55 43 05 43 15 43 25 43 35 43 45 43 55 44 05 44 15 44 25 44 35 44 45 44 55 45 05 45 15 45 25 45 35 45 45 45 55 46 05 46 15 46 25 46 35 46 45 46 55 47 05 47 15 47 25 47 35 47 45 47 55 48 05 48 15 48 25 48 35 48 45 48 55 49 05 49 15 49 25 49 35 49 45 49 55 50 05 50 15 50 25 50 35 50 45 50 55 51 05 51 15 51 25 51 35 51 45 51 55 52 05 52 15 52 25 52 35 52 45 52 55 53 05 53 15 53 25 53 35 53 45 53 55 54 05 54 15 54 25 54 35 54 45 54 55 55 05 55 15 55 25 55 35 55 45 55 55 56 05 56 15 56 25 56 35 56 45 56 55 57 05 57 15 57 25 57 35 57 45 57 55 58 05 58 15 58 25 58 35 58 45 58 55 59 05 59 15 59 25 59 35 59 45 59 55 60 05 60 15 60 25 60 35 60 45 60 55 61 05 61 15 61 25 61 35 61 45 61 55 62 05 62 15 62 25 62 35 62 45 62 55 63 05 63 15 63 25 63 35 63 45 63 55 64 05 64 15 64 25 64 35 64 45 64 55 65 05 65 15 65 25 65 35 65 45 65 55 66 05 66 15 66 25 66 35 66 45 66 55 67 05 67 15 67 25 67 35 67 45 67 55 68 05 68 15 68 25 68 35 68 45 68 55 69 05 69 15 69 25 69 35 69 45 69 55 70 05 70 15 70 25 70 35 70 45 70 55 71 05 71 15 71 25 71 35 71 45 71 55 72 05 72 15 72 25 72 35 72 45 72 55 73 05 73 15 73 25 73 35 73 45 73 55 74 05 74 15 74 25 74 35 74 45 74 55 75 05 75 15 75 25 75 35 75 45 75 55 76 05 76 15 76 25 76 35 76 45 76 55 77 05 77 15 77 25 77 35 77 45 77 55 78 05 78 15 78 25 78 35 78 45 78 55 79 05 79 15 79 25 79 35 79 45 79 55 80 05 80 15 80 25 80 35 80 45 80 55 81 05 81 15 81 25 81 35 81 45 81 55 82 05 82 15 82 25 82 35 82 45 82 55 83 05 83 15 83 25 83 35 83 45 83 55 84 05 84 15 84 25 84 35 84 45 84 55 85 05 85 15 85 25 85 35 85 45 85 55 86 05 86 15 86 25 86 35 86 45 86 55 87 05 87 15 87 25 87 35 87 45 87 55 88 05 88 15 88 25 88 35 88 45 88 55 89 05 89 15 89 25 89 35 89 45 89 55 90 05 90 15 90 25 90 35 90 45 90 55 91 05 91 15 91 25 91 35 91 45 91 55 92 05 92 15 92 25 92 35 92 45 92 55 93 05 93 15 93 25 93 35 93 45 93 55 94 05 94 15 94 25 94 35 94 45 94 55 95 05 95 15 95 25 95 35 95 45 95 55 96 05 96 15 96 25 96 35 96 45 96 55 97 05 97 15 97 25 97 35 97 45 97 55 98 05 98 15 98 25 98 35 98 45 98 55 99 05 99 15 99 25 99 35 99 45 99 55 100 05 100 15 100 25 100 35 100 45 100 55 101 05 101 15 101 25 101 35 101 45 101 55 102 05 102 15 102 25 102 35 102 45 102 55 103 05 103 15 103 25 103 35 103 45 103 55 104 05 104 15 104 25 104 35 104 45 104 55 105 05 105 15 105 25 105 35 105 45 105 55 106 05 106 15 106 25 106 35 106 45 106 55 107 05 107 15 107 25 107 35 107 45 107 55 108 05 108 15 108 25 108 35 108 45 108 55 109 05 109 15 109 25 109 35 109 45 109 55 110 05 110 15 110 25 110 35 110 45 110 55 111 05 111 15 111 25 111 35 111 45 111 55 112 05 112 15 112 25 112 35 112 45 112 55 113 05 113 15 113 25 113 35 113 45 113 55 114 05 114 15 114 25 114 35 114 45 114 55 115 05 115 15 115 25 115 35 115 45 115 55 116 05 116 15 116 25 116 35 116 45 116 55 117 05 117 15 117 25 117 35 117 45 117 55 118 05 118 15 118 25 118 35 118 45 118 55 119 05 119 15 119 25 119 35 119 45 119 55 120 05 120 15 120 25 120 35 120 45 120 55 121 05 121 15 121 25 121 35 121 45 121 55 122 05 122 15 122 25 122 35 122 45 122 55 123 05 123 15 123 25 123 35 123 45 123 55 124 05 124 15 124 25 124 35 124 45 124 55 125 05 125 15 125 25 125 35 125 45 125 55 126 05 126 15 126 25 126 35 126 45 126 55 127 05 127 15 127 25 127 35 127 45 127 55 128 05 128 15 128 25 128 35 128 45 128 55 129 05 129 15 129 25 129 35 129 45 129 55 130 05 130 15 130 25 130 35 130 45 130 55 131 05 131 15 131 25 131 35 131 45 131 55 132 05 132 15 132 25 132 35 132 45 132 55 133 05 133 15 133 25 133 35 133 45 133 55 134 05 134 15 134 25 134 35 134 45 134 55 135 05 135 15 135 25 135 35 135 45 135 55 136 05 136 15 136 25 136 35 136 45 136 55 137 05 137 15 137 25 137 35 137 45 137 55 138 05 138 15 138 25 138 35 138 45 138 55 139 05 139 15 139 25 139 35 139 45 139 55 140 05 140 15 140 25 140 35 140 45 140 55 141 05 141 15 141 25 141 35 141 45 141 55 142 05 142 15 142 25 142 35 142 45 142 55 143 05 143 15 143 25 143 35 143 45 143 55 144 05 144 15 144 25 144 35 144 45 144 55 145 05 145 15 145 25 145 35 145 45 145 55 146 05 146 15 146 25 146 35 146 45 146 55 147 05 147 15 147 25 147 35 147 45 147 55 148 05 148 15 148 25 148 35 148 45 148 55 149 05 149 15 149 25 149 35 149 45 149 55 150 05 150 15 150 25 150 35 150 45 150 55 151 05 151 15 151 25 151 35 151 45 151 55 152 05 152 15 152 25 152 35 152 45 152 55 153 05 153 15 153 25 153 35 153 45 153 55 154 05 154 15 154 25 154 35 154 45 154 55 155 05 155 15 155 25 155 35 155 45 155 55 156 05 156 15 156 25 156 35 156 45 156 55 157 05 157 15 157 25 157 35 157 45 157 55 158 05 158 15 158 25 158 35 158 45 158 55 159 05 159 15 159 25 159 35 159 45 159 55 160 05 160 15 160 25 160 35 160 45 160 55 161 05 161 15 161 25 161 35 161 45 161 55 162 05 162 15 162 25 162 35 162 45 162 55 163 05 163 15 163 25 163 35 163 45 163 55 164 05 164 15 164 25 164 35 164 45 164 55 165 05 165 15 165 25 165 35 165 45 165 55 166 05 166 15 166 25 166 35 166 45 166 55 167 05 167 15 167 25 167 35 167 45 167 55 168 05 168 15 168 25 168 35 168 45 168 55 169 05 169 15 169 25 169 35 169 45 169 55 170 05 170 15 170 25 170 35 170 45 170 55 171 05 171 15 171 25 171 35 171 45 171 55 172 05 172 15 172 25 172 35 172 45 172 55 173 05 173 15 173 25 173 35 173 45 173 55 174 05 174 15 174 25 174 35 174 45 174 55 175 05 175 15 175 25 175 35 175 45 175 55 176 05 176 15 176 25 176 35 176 45 176 55 177 05 177 15 177 25 177 35 177 45 177 55 178 05 178 15 178 25 178 35 178 45 178 55 179 05 179 15 179 25 179 35 179 45 179 55 180 05 180 15 180 25 180 35 180 45 180 55 181 05 181 15 181 25 181 35 181 45 181 55 182 05 182 15 182 25 182 35 182 45 182 55 183 05 183 15 183 25 183 35 183 45 183 55 184 05 184 15 184 25 184 35 184 45 184 55 185 05 185 15 185 25 185 35 185 45 185 55 186 05 186 15 186 25 186 35 186 45 186 55 187 05 187 15 187 25 187 35 187 45 187 55 188 05 188 15 188 25 188 35 188 45 188 55 189 05 189 15 189 25 189 35 189 45 189 55 190 05 190 15 190 25 190 35 190 45 190 55 191 05 191 15 191 25 191 35 191 45 191 55 192 05 192 15 192 25 192 35 192 45 192 55 193 05 193 15 193 25 193 35 193 45 193 55 194 05 194 15 194 25 194 35 194 45 194 55 195 05 195 15 195 25 195 35 195 45 195 55 196 05 196 15 196 25 196 35 196 45 196 55 197 05 197 15 197 25 197 35 197 45 197 55 198 05 198 15 198 25 198 35 198 45 198 55 199 05 199 15 199 25 199 35 199 45 199 55 200 05 200 15 200 25 200 35 200 45 200 55 201 05 201 15 201 25 201 35 201 45 201 55 202 05 202 15 202 25 202 35 202 45 202 55 203 05 203 15 203 25 203 35 203 45 203 55 204 05 204 15 204 25 204 35 204 45 204 55 205 05 205 15 205 25 205 35 205 45 205 55 206 05 206 15 206 25 206 35 206 45 206 55 207 05 207 15 207 25 207 35 207 45 207 55 208 05 208 15 208 25 208 35 208 45 208 55 209 05 209 15 209 25 209 35 209 45 209 55 210 05 210 15 210 25 210 35 210 45 210 55 211 05 211 15 211 25 211 35 211 45 211 55 212 05 212 15 212 25 212 35 212 45 212 55 213 05 213 15 213 25 213 35 213 45 213 55 214 05 214 15 214 25 214 35 214 45 214 55 215 05 215 15 215 25 215 35 215 45 215 55 216 05 216 15 216 25 216 35 216 45 216 55 217 05 217 15 217 25 217 35 217 45 217 55 218 05 218 15 218 25 218 35 218 45 218 55 219 05 219 15 219 25 219 35 219 45 219 55 220 05 220 15 220 25 220 35 220 45 220 55 221 05 221 15 221 25 221 35 221 45 221 55 222 05 222 15 222 25 222 35 222 45 222 55 223 05 223 15 223 25 223 35 223 45 223 55 224 05 224 15 224 25 224 35 224 45 224 55 225 05 225 15 225 25 225 35 225 45 225 55 226 05 226 15 226 25 226 35 226 45 226 55 227 05 227 15 227 25 227 35 227 45 227 55 228 05 228 15 228 25 228 35 228 45 228 55 229 05 229 15 229 25 229 35 229 45 229 55 230 05 230 15 230 25 230 35 230 45 230 55 231 05 231 15 231 25 231 35 231 45 231 55 232 05 232 15 232 25 232 35 232 45 232 55 233 05 233 15 233 25 233 35 233 45 233 55 234 05 234 15 234 25 234 35 234 45 234 55 235 05 235 15 235 25 235 35 235 45 235 55 236 05 236 15 236 25 236 35 236 45 236 55 237 05 237 15 237 25 237 35 237 45 237 55 238 05 238 15 238 25 238 35 238 45 238 55 239 05 239 15 239 25 239 35 239 45 239 55 240 05 240 15 240 25 240 35 240 45 240 55 241 05 241 15 241 25 241 35 241 45 241 55 242 05 242 15 242 25 242 35 242 45 242 55 243 05 243 15 243 25 243 35 243 45 243 55 244 05 244 15 244 25 244 35 244 45 244 55 245 05 245 15 245 25 245 35 245 45 245 55 246 05 246 15 246 25 246 35 246 45 246 55 247 05 247 15 247 25 247 35 247 45 247 55 248 05 248 15 248 25 248 35 248 45 248 55 249 05 249 15 249 25 249 35 249 45 249 55 250 05 250 15 250 25 250 35 250 45 250 55 251 05 251 15 251 25 251 35 251 45 251 55 252 05 252 15 252 25 252 35 252 45 252 55 253 05 253 15 253 25 253 35 253 45 253 55 254 05 254 15 254 25 254 35 254 45 254 55 255 05 255 15 255 25 255 35 255 45 255 55 256 05 256 15 256 25 256 35 256 45 256 55 257 05 257 15 257 25 257 35 257 45 257 55 258 05 258 15 258 25 258 35 258 45 258 55 259 05 259 15 259 25 259 35 259 45 259 55 260 05 260 15 260 25 260 35 260 45 260 55 261 05 261 15 261 25 261 35 261 45 261 55 262 05 262 15 262 25 262 35 262 45 262 55 263 05 263 15 263 25 263 35 263 45 263 55 264 05 264 15 264 25 264 35 264 45 264 55 265 05 265 15 265 25 265 35 265 45 265 55 266 05 266 15 266 25 266 35 266 45 266 55 267 05 267 15 267 25 267 35 267 45 267 55 268 05 268 15 268 25 268 35 268 45 268 55 269 05 269 15 269 25 269 35 269 45 269 55 270 05 270 15 270 25 270 35 270 45 270 55 271 05 271 15 271 25 271 35 271 45 271 55 272 05 272 15 272 25 272 35 272 45 272 55 273 05 273 15 273 25 273 35 273 45 273 55 274 05 274 15 274 25 274 35 274 45 274 55 275 05 275 15 275 25 275 35 275 45 275 55 276 05 276 15 276 25 276 35 276 45 276 55 277 05 277 15 277 25 277 35 277 45 277 55 278 05 278 15 278 25 278 35 278 45 278 55 279 05 279 15 279 25 279 35 279 45 279 55 280 05 280 15 280 25 280 35 280 45 280 55 281 05 281 15 281 25 281 35 281 45

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Väter Sünden. Roman von H. Schaffer.
(2. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Der Epilog des mexikanischen Kaiserdramas, das vor fünfundsiebzig Jahren Europa und Amerika nicht wenig erregte, spielte sich am 18. Januar 1868 in Wien ab. Dasselbe wurde des erschossenen Kaisers Maximilian von Mexiko Leiche in der Kaisergruft der Kapuzinerkirche beigesetzt. Die Leiche war von den die Macht ausübenden Republikanern in Mexiko dem österreichischen Admiral Tegethoff ausgeliefert worden. In Giesing bei Wien und in Triest sind dem unglücklichen österreichischen Erzherzog Denkmäler gesetzt worden.

— Gedenket der armen hungernden Vögelin! Dieser Mahn- und Bittruf ergeht alljährlich in der kalten Jahreszeit an alle fühlenden Menschenherzen. Gar Viele nehmen sich dann vor: Ja, dieses Jahr will ich auch etwas für unsere gefiederten Sänger thun, nur weiß ich nicht recht, wie ich's anfangen. An geschützten Stellen in der Nähe der Wohnungen und Gebäude können allerlei Futterstoffe, Körner, Sämereien, Prosamen, Kürbis- und Gurfensterne, Kuglerne, Nohs- und Haussamen, Rüchens- und Scheunenabfälle, Stücken unbrauchbaren Fleisches u. dgl., hingestreut werden. Aber nicht nur innerhalb der Städte und Ortschaften, auch außerhalb derselben soll man auf Schaffung von Futterstellen bedacht sein. Wenn die Vögel einmal mit einem solchen Futterplatz bekannt geworden, kommen sie tagtäglich scharenweise darauf zugeflogen in der Hoffnung, ihre Nahrung zu finden. Für jeden Vogelfreund ist hier Gelegenheit geboten, den gefiederten Sängern ein Helfer und Retter zu werden. Die kleine Mühe und das geringe Opfer werden im kommenden Jahre reichlich belohnt.

* Die neuen Wiener Modefrisuren. Die heuer preisgekrönte Modefrisur des Hoffriseurs Franz Janit nennt sich „Elsässenne“ und wird folgendermaßen hergestellt: Die Haare werden rund um den Kopf abgetheilt, dann dreht man die Haare über die Lockendreher und brennt diese; das mittlere Haar bindet man. Sind die Haare ausgeföhlt, steckt man sie zum Bunde; in diesen wird ein maßgebartiger Kamm gesteckt, darüber werden die Haare gekämmt, und die Frisur ist mit Hilfe dieses Kammes fertig. Zu Gesicht ist ein schiefgetheiltes Bandeau gesteckt. Die Frisur wird mit einem goldenen Kamm und in der schiefen Theilung mit einer Reicher-Agrette und Brillant-Agraffe geschmückt. Vier andere mit Ehren diplomen ausgezeichnete Modefrisuren sind sämtlich in griechischem Stil gehalten. Bei der „Gräfin Sylvia-Larouca-Frisur“ wird das Haar am beiden Schläfen bis hinter das Ohr getheilt; von der Stirne bis in den Nacken werden zwei viertheilige untereinander liegende Köpfe geflochten. Der obere Kopf wird schlupfenartig gesteckt, die Seitentheile gewellt und am Hinterkopfe arrangirt. Dann wird das gewellte Seitenhaar zu einer langen Schwurpe arabeskenartig gesteckt. Die Vorderfrisur besteht aus einem auf der Seite getheilten „Alt-Wien-Bandeau“. Im hinteren Kopfe wird ein Lockendust verwendet. Der Kopfschmuck besteht aus wilden Rosen und Kolibri-Vögeln. Bei der „Gros-Wien-Frisur“ wolle man das ganze Kopshaar, mache aus dem Haar einen Bund in die Mitte des Kopfes; dann nimmt man den dritten Theil der Haare, theilt ihn in drei Theile, nimmt einen goldenen Reifen und flicht einen Schubkopf, welcher vorn hinten nach vorn gesteckt wird. Sodann nimmt man einen 70 Centimeter langen fremden Haartheil und steckt ihn in die Mitte nach rückwärts an. Die übrigen geliebten Haare vom Bund zieht man über Haarwickler und frisiert Arabeskenköpfe. Nach vorn steckt man ein schiefgetheiltes Bandeau, welches man mit einer Brillant-Agraffe zierte. Als Kopfschmuck dient eine Agrette mit einem Vogel. Bei der „Dreieck-Frisur“ wolle man zuerst das ganze Haar rund herum, bindet es ziemlich tief auf einen Bund, theilt es dann in vier Theile. Die Enden wickelt man und frisiert zwei nach unten, zwei nach oben, in Form von Arabesken, im Genie auslaufende Locken in tief griechischer Form. In Gesicht ist ein in neuer Form schiefgetheiltes Wagnerisches Bandeau gesteckt, in welchem ein Brillantdiadem angebracht ist. Geziert ist die Frisur mit Blumen und Reihern. Die vierte preisgekrönte Frisur ist eine reizende hohe Frisur, welche geflocht und gewellt und mit einem Blüthenschmuck ist.

* Kostbares Pelzwerk muß oft sehr theuer bezahlt werden, und doch soll es sehr oft vorkommen, daß man, wie man nach guter deutscher Art sagt, hierbei „übers Ohr gebauen wird“. Dank geeigneter Färbung überfluthet der Balg des französischen oder zahmen Kaninchens die ganze Welt. Er stellt sich unter den verschiedensten Namen vor, denen er sich nach Bedürfnis trefflich anbequemt. Wenn der Kaninchenbalg mit reinen langen Haaren zugerichtet wird, nimmt er den Namen sibirischer Pelz (sibirienne) an, öfter noch heißt er Marder und giebt vor, aus allen möglichen Ländern zu stammen. Werden ihm die hervorstehenden Haarspitzen herausgerissen, dann heißt er Kastor. Wird er mittels einer Maschine nach Art des Sammetes kurz geschoren, dann tritt er als Otterpelz vor den Käufer und nennt alle Meere, selbst das Polarmeer, seine Heimath. Die Kagenbälge machen ihrerseits fast alle Wandlungen der Kaninchenbälge und noch einige weitere durch. — Ein Pariser hervorragender Kürschnermeister erzählt, wie eines Tages eine Dame, welche zwanzig Jahre in Amerika gelebt hatte, ihn wegen ihres von dort mitgebrachten Russes eines „kostbaren Otterpelzes“, der von den Motten heimgesucht worden war, angstvoll zu Rathe zog. Sie wollte das kostbare Pelzwerk um jeden Preis retten und wiederherstellen lassen. Der Kürschner erkannte sofort, daß dieser kostbare Otterpelz nur ein geschickt zugerichteter Pariser Kagenbalg war; die Dame hatte ihn mit 120 Francs bezahlt, der wirkliche Werth war 650 Francs. Die französischen Kaninchenbälge liefern mindestens zwei Drittel alles Pelzwerkes, welches in der ganzen Welt verbraucht wird. Diese Offenheit des französischen Kürschnermeisters muß ihm als besonderes Verdienst angerechnet werden, da die tugendameren Franzosen oft dem ehrlichen Deutschen mit fittlicher Entrüstung eine Menge Fälschungen und Betrügereien vorwerfen. Wenn die Franzosen dergleichen begehen, so ist es nur Geschicklichkeit und Kunst, welche sich lohnen müssen. Je umfassender solche Fälschungen betrieben werden, desto größer ist der Gewinn und desto mehr rühmen die Franzosen sich derselben.

* In enges Schnüren. Eine junge Dame, die einzige Tochter eines Lehrers in Bayreuth, hatte sich zu fest geschnürt und ging zum Ball. Im Garderobezimmer wollte sie die Ballkappe anziehen, sie bückte sich und fühlte sich bald unwohl. Ohne getrunken zu haben, begab sie sich nach Hause, es wurde der Arzt gerufen, und dieser stellte fest, daß infolge zu engen Schnürens ein Darm eingeklemmt sei. Am andern Nachmittag starb die Dame.

□ Papierne Dachziegel sind das Neueste aus Amerika. Man hat bei der Fabrication derselben sehr haltbare Ziegel von großer Leichtigkeit, die an Brauchbarkeit die Schieferplatten, bekanntlich das beste Material zum Dachdecken, weit übertreffen sollen, erzielt. Aus dem zähen, faserigen Papierbrei werden die Ziegel in besondere Formen gepreßt und, nachdem sie mit einer Flüssigkeit, die sie wasserbicht macht, getränkt worden sind, im Ofen gebacken. Dann werden die Papierziegel mit einem Emaille-überzug versehen, mit Sand bestreut, um sie für Hitze und Feuer widerstandsfähig zu machen. Nach einer nochmaligen Trocknung sind die papiernen Ziegel für den Gebrauch fertig.

— Das Reichstheater bietet seit Montag Abend folgendes neues Ensemble: Der „kleine“ Paolo produziert sich auf einer von ihm selbst erbauten, mehrere Meter hohen Stuhlpyramide als Hand- und Kopf-Akrobat und hat es in seinem Fache schon sehr weit gebracht. Miss Kelly Donegan zeigt sich insbesondere als eine gewandte Kollischläuferin und englische Nationaltänzerin. Bewunderungswürdige Leistungen sind die Sargulays als indianische Malabariten und Fantasten, insbesondere das Jongliren mit brennenden Fackeln und haarfahrig geschliffenen Tonhahnen. Einzelne Bravourstücke, wie das Auf- und Absteigen auf einer Leiter mit einer auf der Stirn balancirten Säbelpyramide, sowie das durch einen Schuß bewirkte Aufspringen einer mit dem Munde balancirten knospenförmigen Kugel, in welcher ein kleines „Indianermädchen“ sichtbar wird, entseßten stürmischen Beifall. Auch das Auftreten der „Australian Bicyclists“, The Duncin-Troupe, ist so elegant und sicher und bietet so viele Abwechslung, daß auch dieser „Künstlerfamilie“ gern warmer Applaus spendet wird. Einen würdigen Schluß in der Reihe der neuen Spezialitäten machten die Gymnastiker und Kopf-Akrobaten Brothers Willis, die u. A. das seltene Kunststück fertig bringen, Kopf auf Kopf fast kernengrade und ohne zu balanciren aufeinanderzusetzen. In diese abwechslungsreichen Darbietungen bringen die beliebte Soubrette Fräulein Fleurette und der Humorist und Charakterist mit seinen originellen Couplets die angenehmste Abwechslung.

Konkursverfahren. Ueber das Vermögen des Buchdruckereibesizers Nikolaus Hort zu Wiesbaden ist am 14. Januar das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Kallmann wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar bei dem Gerichte anzumelden.

Diebstahl. Ein Koffer, enthaltend Geschäfts- und Notizbücher, welcher einem Reisenden aus dem offenen Koffer eines Hotels gestohlen worden war, wurde in den Anlagen an der Wilhelmstraße wiedergefunden.

(Weitere Lokalanzeigen siehe Nachttag.)

Vereins-Nachrichten.

Die Gesellschaft „Fidelitas“ hat zur diesjährigen Faschingszeit zwei farnebalistische Damenfiguren festgelegt und zwar die erste auf kommenden Sonntag Abend in dem Turngesellschaftssaale, verbunden mit Tanzveranstaltungen, und die zweite auf Sonntag, den 5. Febr. cr., Abends, in dem Storchentbräu, Goldgasse 2a. Der gute Humor der Gesellschaft, welcher ja hinreichend bekannt ist, wird bei diesen Veranstaltungen besonders vertreten sein. Starker Zutrud, dessen sich die Gesellschaft bei ihren sämtlichen Veranstaltungen zu erfreuen hatte, wird hier um so sicherer sein, als beide Veranstaltungen bei einem guten Glas Bier stattfinden.

Riechlich, 17. Jan. Die Gesellschaft „Harmonie“ hält am 21. d. M. im Saale des Hotel Bellevue ihre diesjährige Herrenversammlung ab. Dieselbe verspricht nach dem vorliegenden Programm, den früheren mindestens ebenbürtig zu werden. — Die verschiedenen Krieger- und Militärvereine halten in Gemeinschaft mit dem Männerturnverein am 26. d. M. ebenfalls eine Feier zu Ehren des Geburtstages unseres Kaisers ab.

Schieffelin, 17. Jan. Seit gestern Abend hat sich das Rheineis hier gestellt. Durch die grimmige Kälte ist daselbe bereits heute so zusammengefroren, daß der Uebergang über die Eisdecke von zahlreichen hiesigen Einwohnern unternommen wurde. Von Seiten der Bahnseger der schönen Eisbahn des Hafens wird am morgen zur Sicherung der Besucher ein Uebergangspfad von der Hafenmündung aus über das Rheineis durch entsprechende Zeichen abgesteckt werden.

Frauenstein, 16. Jan. Die landwirthschaftliche Versammlung, welche gestern im Saale des Herrn Reiz hier durch das Landwirthschaftliche Wanderskafino abgehalten wurde, war wider Erwarten ganz vorzüglich besucht. Herr G. G. Soßmann-Kloppenheim eröffnete diese Versammlung, indem er auf die derzeitigen Aufgaben der Landwirthschaft und die Ziele des Landwirthschaftlichen Wanderskafinos hinwies. Der Kreisobstbaulehrer sprach dann zunächst über die Vortheile des Obstbaues, unter spezieller Berücksichtigung der Lage und Boden-Verhältnisse der hiesigen Gemarkung, der günstigen Absatzgebiete und der Verkehrs-Verhältnisse, ferner schilderte er die gegenwärtige Lage der Landwirthschaft und den Stand des Weinbaues. In sehr eingehender Weise besprach der Redner sodann die Düngung der Obstbäume unter Berücksichtigung der verschiedensten Düngerarten. Herr Bürgermeister Sing sprach noch über die weiteren Vortheile des Obstbaues für die hiesigen Bewohner und empfahl, die Theorie in die Praxis zu übertragen und die Betreibungen des Landwirthschaftlichen Wanderskafinos zu unterstützen. 30 Landwirthe erklärten als Mitglieder des gen. Kafinos ihren Beitritt.

Geisenheim, 17. Jan. Der ordentliche Sauturntag des Turngans „Süd-Nachst“ findet am 29. d. M. daher im Lokale der Turngemeinde (Deutsches Haus) statt. Demselben geht eine Sitzung des Turnrathes am gleichen Tage voraus. Der Turntag beginnt um 1 Uhr Nachmittags.

Deutsches Reich.

Hof- und Personal-Nachrichten. Der „Canadaverische Kurier“ meldet aus Berliner Hofkreisen die bevorstehende Verlobung des russischen Thronfolgers mit der Prinzessin Alice von Hessen, der Schwester des Großherzogs von Hessen.

Ausland.

Spanien. General Castiño, der tapfere Verteidiger Bilbao im letzten Karlistenkriege, ist gestorben. Die Belagerung dauerte damals 125, die Beschießung 70 Tage. Für seine Standhaftigkeit erhielt er später den Titel Graf v. Bilbao. Er war es auch, der Ende 1874 in Valencia als Generalkapitän kommandierte, als Martinez Campos Alfons XII. in Saraguna zum König ausrief. Er weigerte sich damals unter Berufung auf seine militärische Pflicht, an die Spitze der Bewegung zu treten, andererseits verhinderten ihn seine monarchischen Gesinnungen, sie im Keime zu unterdrücken, wie er es vielleicht wohl gekonnt hätte. In seinem Testament hatte er sich alle Ehrenbezeugungen verbeten, und so wurde er denn in ganz stiller Weise zur Ruhe beisetzt.

Ägypten. Neue Wirren stehen im Pharaonenlande bevor. Eine Meldung des Netherischen Bureaus aus Kairo besagt, die eingeborene Bevölkerung scheine von der Wahl der neuen Minister durchaus nicht befriedigt zu sein. Die Unzufriedenheit sei so groß, daß das Dekret über die Ernennung wahrscheinlich noch zurückgehalten werde und eine Wendung hinsichtlich der Kabinettsbildung nicht unwahrscheinlich sei. — „Daily News“ melden aus Kairo, die britischen Behörden würden den neuen Ministern ihre Anerkennung verweigern. Allgemein herrsche die Ansicht vor, daß Frankreich und Ausland den Äthiopen zur Ernennung derselben veranlassen. — Ein zweiter Berichtstatter der „Daily News“ in Kairo berichtet, die Beziehungen des Äthiopen zu den britischen Behörden seien seit einigen Tagen gespannt. Der Äthiopen allein habe

die Minister ausgewählt und er beharre auf seinem Rechte, dies zu thun, ohne England um Rath zu fragen. Der Äthiopen habe dadurch an Popularität unter den gebildeten Eingeborenen gewonnen. Er sei entschlossen, nicht nachzugeben. — Die „Times“ berichten aus Kairo, der Staatsfremd des Äthiopen sei von besonderer Bedeutung für die Eingeborenen. Die Opposition Englands sei mehr auf prinzipielle als auf persönliche Gründe zurückzuführen. Die entlassenen drei Minister hätten die englischen Reformen unterstützt und anerkannt, daß eine zeitweise Leitung Englands für die Autonomie Ägyptens erforderlich sei. Die „Times“ sagen, der Äthiopen laufe Gefahr, daselbe Loos zu finden, wie Äthiopen Ismail.

Aus Kunst und Leben.

*** Der Hammersänger Karl Hill,** neben Beeg und Gura wohl der bedeutendste Baritonist der deutschen Bühne während der letzten Jahrzehnte, ist, wie wir schon meldeten, geistesumnachtet in der Irrenheilanstalt Sachjenberg bei Schwerin gestorben. Der Schweriner Hofbühne hat Hill bis 1890 angehört, nachdem er derselben durch den verstorbenen Großherzog Friedrich Franz II. im Jahre 1868 auf Lebenszeit gewonnen war. Hill wurde geboren zu Idstein, wo sein Vater Arzt war. Von Kindheit an musikalisch begabt, erhielt er schon zeitig den ersten Klavierunterricht, auf dessen Fortsetzung und richtige Pflege die Mutter auch nach dem frühen Tode des Vaters streng hielt. Sie war mit dem Sohne nach Wiesbaden übersiedelt, damit er dort Gelegenheit fände, das Gymnasium zu besuchen. Im Alter von etwa 17 Jahren entwickelte sich bei dem jungen Manne eine bereits kräftige und klangvolle Stimme, die ihre erste Schulung durch den Bariton des Herzoglichen Hoftheaters, Jostewitz, erhielt, und auf Anregung dieses tüchtigen Sängers betrieb Hill seine musikalischen Studien mit großem Eifer, auch nachdem er, nach seinem Abgange vom Gymnasium, sich dem Hoftheater gewidmet hatte. Entscheidend für sein späteres Leben war die einige Jahre darauf erfolgende Verlegung als Assistent des Oberpostamts nach Frankfurt a. M., denn hier fand er in dem Musikdirektor W. F. Kahl einen ganz vorzüglichen Lehrer, der sich mit warmem Interesse des jungen Talents annahm und auf seine Ausbildung sehr fördernd einwirkte. Diesem vortrefflichen Lehrer schreibt daher auch Hill in dankbarer Anerkennung die ersten Erfolge zu, die er als Oratorien- und Konzertsänger erzielte. Bald war er in dieser Eigenschaft bei den meisten größeren musikalischen Aufführungen in den Städten der Rheinlande und Hollands ein geschätzter und geliebter Solist, dessen Ruf sich immer weiter verbreitete. Das Jahr 1866 mit seinen durchgreifenden Veränderungen auch in der Postverwaltung brachte endlich einen ihm längst begheuten Entschluß in ihm zur Reife: Karl Hill sagte dem Beamtenstande Valed, um sich von nun an ausschließlich der Musik zu widmen. Sankel und sicher entwickelte er sich in Schwerin zu einem Bühnensänger von reichlicher und gewinnender Darstellungsweise. Er ward ein Liebling der Residenz und des Landes und wird in seinen Leistungen als „Don Juan“, „Fliegender Holländer“ und in anderen Wagner-Bariten unvergänglich bleiben. Richard Wagner lud ihn im Jahre 1873 zur Mitwirkung in Bayreuth ein. Carmen Sylva, hingerufen von seinem ursprünglichen, bezaubernden Liebesvortrag, widmete ihm begeisterte Verse.

*** Zum Zwist in München.** Geheimrath Klug und Bjarre Wetmeyer veröffentlichten in den „Neuesten Nachrichten“ eine Verichtigung, welche die von den „Neuest. Nachr.“ bezüglich des Willensgrundes des Geheimraths Klug, bei dem die Vorbesitzerin Karl über Vortheile sein soll, behaupteten Hauptpunkte widerlegen soll. Es wird die von dem Blatt gegebene Darstellung als unvollständig bezeichnet und eine dies behebende schriftliche Erklärung der Vorbesitzerin des fraglichen Hauptpales zur Verfügung gestellt. Die „Neuesten Nachrichten“ beizien diese Erklärung nicht; sie wollen sie abwarten und bemerken, daß ihr Artikel sich auf gewisse vor Zeugen gethane Aeußerungen der Vorbesitzerin stütze, geben auch neue Daten, welche das glänzende Geschäft der Herren darthun. — Die umlaufenden Gerichte von der Enthüllung des Hofsekretrars Geh. Rath Klug sind unbegründet. Die „Münch. N. N.“ nehmen energisch Partei für den so gut als verabschiedeten v. Persall und greifen den provisorischen Intendantenverwalter Postort an.

*** Gefälschte Handschriften.** Eine Menge jüngst in Edinburgh verkaufter Manuskripte, die von Burns und anderen schottischen Größen herrühren sollten, sind von den Fachleuten des British Museum einer Prüfung unterworfen worden und haben sich als falsch erwiesen. Von den 202 ihnen vorgelegten Papieren scheint kein einziges echt zu sein. Die Fälscher sind so ungeschickt gewesen, die Königin Marie von Schottland, Rob Roy und Glaverhouse gleichzeitiges Papier benutzen zu lassen!

*** Tänze in Frankreich.** Aus Paris meldet man der „N. R. L.“: Die französische Tanzkunst, die seit Jahrhunderten mit Anmut und Grazie die civilisierten Völker beherrschte, steht gegenwärtig vor einem Wendepunkte ihres Schicksals. Nachdem in den letzten Jahren die regelrechten französischen Tänze immer mehr vernachlässigt wurden und ökonomische sowie englische und amerikanische „Novitäten“ das Parquet des Ballsaales beherrschten, will man jetzt auch den französischen Tanzlehrern und Tanzlehrerinnen weichen werden und wendet sich immer mehr und mehr den amerikanischen Mentoren im Melée Terpsichorens zu. Die Methode der französischen Lehrer soll nämlich Pas im Geiste haben, die zu hübschen ausgeführt werden; die Amerikaner allein verstehen es, wie es scheint, auch den widerwärtigsten Füßchen die gräßliche Kunst des Schleißens beizubringen, die jetzt als allein elegant gilt. Das Ballet von Beruf beeinflusst auch die erotischen Wirkungen einer amerikanischen Serpentin-Tänzerin; die private Tanzkunst unter das Kommando amerikanischer Lehrer gegeben — das ist die Situation zum Beginn der Saison 1893. Man muß gestehen, daß sie für die französische Tradition nicht erfreulich ist.

Kleine Chronik.

Die „Times“ berichten über ein Eisenbahn-Unglück zwischen Matari und Amsoe am Kongo: Ein mit Europäern besetzter Eisenbahnzug stieß mit einem Zug, auf welchem sich Eingeborene befanden, zusammen. In dem letzteren Zug befand sich ein mit Dynamit beladener Wagon mit 154 Kisten und 82 Tonnen Pulver. Die Waggonen wurden vollständig zerstört. 4 Europäer und 46 Eingeborene wurden getötet. Die Zahl der Verwundeten ist noch nicht festgestellt. Die Leichen sind größtentheils zerrissen. Der einzig anwesende Arzt wurde schwer verletzt.

Vermischtes.

* **Der im Prosch Saschhoff** oft genannte Bildhauer Heinrich Weisendrup wurde von dem Schöffengericht in Kanten wegen Verlassens seiner Kinder und Fälschung eines Fährheits-Aktes zu 4 Wochen Haft verurtheilt. Nach Verhängung der Strafe wird er der Landespolizei-Verhörde überwiesen. Wie sich die „M.“ und „R.“ mittheilen, hat der die Anklage vertretende Anwalt Herr Devers während der Verhandlung hervor, daß es sich im vorliegenden Falle nur um die oben erwähnten Uebertretungen handle und die Verhaftung Weisendrups nur erfolgt sei, weil derselbe trotz mehrfacher Vorladung in früheren Terminen nicht erschienen sei. Andere Gründe hätten, wie er zur Verhütung der vielen falschen Nachrichten mittheilt, bei der Verhaftung nicht vorgelegen.

* **Von einem seltsam-wunderbaren Abenteuer**, welches die Mannschaft des Segelschiffes „Peebleshire“ gehabt haben will, berichten englische Blätter. Der Steuermann des Fahrzeuges berichtet, daß dieses auf seiner Fahrt in der Nähe von Kap Horn von einem entsetzlichen Sturm heimgesucht worden sei. Infolge dessen seien alle Segel eingestiegen und das Schiff selbst als ein willenloses Spielzeug den Wellen preisgegeben worden. So sei es plötzlich in die unmittelbare Nähe eines anderen Schiffes gerathen. In dem Augenblick brach der Vollmond durch die düsteren am Firmament eingehängten Wolken, und man gewahrte nun auf dem anderen Schiff die Besatzung auf Deck — etwa 20 Mann — alle todt — und von den über das Deck brechenden Wellen hin- und hergeschwungen. Ob es das „leibhaftige“ Schiff des „liegenden Holländers“ gewesen, darüber läßt sich der gute Steuermann nicht aus, aber die fantastische Schilderung von der Begegnung mit dem Todtenschiff hängt uns die Ueberzeugung auf, als habe der sühne Seemann seinen Bewußtseinsverlust. Indessen war ja einst Kapitän Marryat auch ein Seefahrer!

* **Der Dank der Nation.** Aus Rom schreibt man: Ein gar trauriges Geschick ist über die Witwe des bekannten Grafen L. Biancamano, des ehemaligen ersten Bürgermeisters von Rom und Vizepräsidenten der italienischen Kammer, hereingebrochen. Nach dem Tode ihres Mannes — der sie in äußerster Armut zurückließ — sah sich die Gräfin durch die Noth gezwungen, die Konzeption zu einer Tabak-Transaktion zu erbetteln. Diese machte aber der arme Frau nicht einmal das zum Leben Nothwendigste aus, und jetzt droht die Unglückliche, auf der Piazza Colonna öffentlich hinhingestreckt zu werden und dabei um den Hals gebunden einen Zettel zu tragen, auf dem die Worte stehen: „Das dankbare Vaterland der Witwe des einstigen Sindaco von Rom, des einstigen Vizepräsidenten der italienischen Kammer, Grafen Enigi Biancamano, Vitters des Militärordens von Savoyen.“ Die Blätter fordern die Regierung energisch auf, der armen Frau sofort zu Hülfe zu kommen.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 17. Jan. (Strafkammer.)** In der Nacht vom 16. Februar v. J. wurde der Wilhelm Röderer von hier in der Schachtstraße von einem ihm unbekannten Manne überfallen und durch Schläge mit einem geschlossenen Messer am Kopfe verletzt. In der Untersuchung dieses Vorfalles bezeichnete der Tagelöhner W. Schäfer den Knecht W. Ober aus Hohenstein als den Thäter. Dieser wurde darauf in Haftlagenzustand verlegt, im Verlaufe der Untersuchung aber suchte er den Schäfer zu bestimmen, seine erste Aussage zurückzunehmen. Er solle erklären, daß er den Thäter nicht kenne; wenn er so aussage und er freigesprochen werde, dann wolle er ihm 10 Mark geben. Das hat der Schäfer zu seinem Glück nicht gethan, er ist vielmehr bei seiner ersten Aussage geblieben, und Ober wurde wegen Körperverletzung mit 1 Woche Gefängnis bestraft. Nun dieser verhältnismäßig geringen Strafe zu entgehen, hat Ober sich der Verleitung zum Meineid schuldig gemacht, für welche er heute mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft wird. — Hieran erscheint der Buchdrucker Jakob Edel jr. von hier auf der Anklagebank, um sich mit einer Anklage wegen Betrugs zu verantworten. E. hat hier eine Buchdruckerei und im vorigen Jahre daneben auch die Champagner- und Sektwaaren-Fabrikation betrieben. Im Sommer v. J. ist er dann unter Hinterlassung zahlreicher Gläubiger plötzlich von hier verschwunden. Auf die Anzeige des Kassirers Georg H. hier, daß E. von E. um 1000 Mark, sein ganzes Vermögen, betrogen worden sei, wurde derselbe fleißig verfolgt, aber erst nach mehrmonatlichem Suchen in Weidberg ermittelt und festgenommen. E. suchte einen Theilhaber mit 800 Mk. Einlage, und H. war mit ihm in Unterhandlung getreten, die damit endete, daß E. gegen eine Einlage von 1000 Mk. Theilhaber des E.'schen Geschäftes wurde. Der Betrug wird darin gefunden, daß E. auf ausdrückliches Befragen des H. erklärte, er habe nur 3-4 Mk. für Reparatur einer Maschine zu bezahlen, im Uebrigen keine Schulden. In Wahrheit aber hatte er viele Schulden, und am selben Tage, an dem er sich für schuldenfrei erklärte, war eine Pfändung an einem Objecte vollzogen worden, welches er dem H. mitverpfändet hat. Das Urtheil gegen E. lautet auf 2 Monate Gefängnis. — Der 30 Jahre alte Maler Karl R. von hier ist des schweren Diebstahls ange-

klagt. Er hat sich nächtlicher Weile in das Haus Kapellenstraße 62, wo er gearbeitet hatte und bekannt war, eingeschlichen, einen Koffer erbrochen und daraus 10 Flaschen Wein und eine geringe Quantität Pfeffer gestohlen. Auch soll er, was jedoch nicht Gegenstand der Anklage ist, in der Küche auf einem Gasofen Eier und Fleisch gebacken haben. Trotz harter Leugnung wird er für überführt erachtet, das Gericht betrachtete die That aber als Mordbrand und erkannte auf Einstellung des Verfahrens, weil ein Strafantrag fehle. — Gegen den 22-jährigen Maurer Anton Josef König zu Himmelsbach, welcher in einer gegen ihn wegen Körperverletzung beim Schöffengericht in Rüdeshelm anhängigen Strafsache es versucht haben soll, durch Versprechen von Geldgeschenken die Zeugen zur Abgabe falscher Zeugnisse zu bestimmen, und der deshalb der Verleitung zum Meineid angeklagt war, erkannte das Gericht auf Freisprechung. Es folgte dabei den Ausführungen des Verteidigers, Herrn Rechtsanwalt v. Jech, daß die fraglichen Versicherungen des Angeklagten nicht so präzisirt Art seien, daß daraus die Absicht der Verleitung zum Meineid unzweifelhaft gefolgert werden könne. Der Herr Staatsanwalt hatte 1 1/2 Jahre Zuchthaus beantragt.

Handel, Industrie und Erfindungen.

— **Die große Kälte** der verflochtenen Wochen hat eine starke Hausse in eisernen Ofen gebracht. Für Kesselreguliröfen wurden bis zu 20 Mark höhere Preise gefordert und bezahlt. Bei diesem lebhaften Ofengeschäft haben sich auch allerhand Uebelstände herausgestellt, auf die wir einmal hinweisen müssen. Als Kesselreguliröfen sind zahlreiche einfache und billige Ofen am Markt, die leider so schlecht beschaffen sind, daß der Vortheil der Konstruktion ganz und gar verloren geht. Man verlangt, daß solche Ofen „regulirt“ werden können. Von der Möglichkeit einer Regulirung ist aber bei neun Zehntel des geringwerthigen Fabrikates keine Spur vorhanden. Wohl werden Röhren- und Heißluft zugeschaubt, aber trotz alles Schraubens dringt durch die Röhren so viel Luft, daß der Ofen sofort in helle Gluth geräth, und wie man sagt, „durchgeht“. Das ist ein ganz außerordentlich großer Uebelstand der eisernen Ofen überall verbreitet und bedeutenden Schaden anrichtet. Die Hütten sollten solche Schundwaare nicht liefern und auch die Händler durch Belehrung besser aufklären. Das laufende Publikum ist übrigens von einer solch rührenden Unkenntnis in Dingen, daß es das schlechteste Zeug ziemlich gelassen hinnimmt und die Uebelstände als etwas Selbstverständliches sich gefallen läßt. Gesehnt sind in erster Linie Ofen für Dauerbrand, d. h. solche, die bei gehöriger Füllung am Abend am nächsten Morgen noch brennen. Es wäre wirklich an der Zeit, wenn solchen Konstruktionen mehr Aufmerksamkeit zugewendet, wenn aber insbesondere mehr für Aufklärung des Publikums gesorgt würde. Es sind gewiß gute Konstruktionen am Markt; das Publikum weiß sie aber zu wenig zu unterscheiden und erhält vielfach das, was es gar nicht haben will und auch nicht gebrauchen kann.

Lokales (Nachtrag).

-o- **Wiesbaden, 17. Jan.** Große Aufregung herrschte gestern Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr in dem Hause Saalgasse 28. In einem Abort daselbst hatten Kinder das Wimmern eines kleinen Kindes gehört, und alsbald stellte es sich heraus, daß die bei dem in dem Hause wohnenden Wirth bedienstete 24 Jahre alte Christine Wirth aus Kettenbach auf dem Abort, wie sie behauptete, unvermuthet geboren hatte und das Wimmern von dem neugeborenen Kinde herrührte, welches im Abfallrohr stecken geblieben war. Das Rohr wurde sofort an der betreffenden Stelle zertrümmert, und so gelang es, das arme Würmchen noch lebend hervorzuholen. Die Mutter hatte schon eine Zeit lang in der Küche gesessen, ohne daß sie etwas über den Vorfall bemerkt hätte. Auf Veranlassung des Hausheeren ging sie auf das Polizeirevier in der Röderstraße und machte dort die Anzeige; von dort aus ist sie mit ihrem Kinde mittels Droschke in das städtische Krankenhaus verbracht worden.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 17. Jan. In der Budgetkommission des Reichstags kam es zu sehr heftigen Auseinandersetzungen mit dem Staatssekretär des Reichspostamts Stephan über die Vorfälle der Postassistenten-Verbandes und über die Dienstauftragsgesetze. Es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, die den Reichskanzler ersucht, das System der Alterszulagen für die Postbeamten einzuführen. (Vgl. S. 18.)

Geldmarkt.

-m- **Coursbericht der Frankfurter Börse vom 17. Januar.** Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 271 1/2, Disconto-Commandit-Anteile 183.70, Staatsbahn-Aktien —, Galizier —, Lombarden 79 1/2, Ägypter —, Mexikaner —, Portugiesen —, Italiener —, Ungarn —, Schweizer Central —, Gotthardbahn-Aktien 151.60, Nordost 102 1/2, Union 67.90, Dresdener Bank —, Laurahütte-Aktien 93.90, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 133.70, Bochumer 115 1/2, Harpener 127.20, Hibernia —, Berliner Handelsgesellschaft —, Russische Banknoten —, Banque d'Orient —, Meridional-Aktien —, Nordd. Lloyd —. Tendenz: still.

Geschäftliches.

Die Gemüße- und Früchte-Conserven aus der Fabrik von S. Pollak in Magdeburg sind anerkannt die besten der Welt. Preisliste kostenlos. (Mag. a. 117) 17

Frankf. Bank-Disconto $4\frac{1}{2}\%$

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Notir. Durchschn.
Cours.
Ultimo-Notirungen erster
Cours.